

Dresdner Volkszeitung

Verleihungsrecht: Deutscher Buchen & Comp., Nr. 1206

Organ für das werktätige Volk

Buchdruckerei: Gebr. Günther, Dresden und Sächsische Staatsdruckerei

Bezugspreis einschließlich Beitragslohn mit den wöchentlichen Beiträgen „Nach der Arbeit“ und „Vor und Zeit“ für einen halben Monat 1 M. Eingangsnummer 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Schriftleitung: Bettinerplatz 10, Herausgeber Nr. 25261, Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.

Geschäftsstelle: Bettinerplatz 10, Herausgeber Nr. 25261 und 12707.

Geschäftszeit von 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Bezugspreis. Standardpreise: die 29 mm breite Kommerziale 30 Pf., die 90 mm breite Reklamezeile 1,50 M., für ausdrückliche Anzeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Gedanken und Werbegeschenke 40 Prog. Rabatt. Für Briefmarkenabrechnung 10 Pf.

Nr. 294

Dresden, Sonnabend den 19. Dezember 1925

36. Jahrg.

Das Wirtschaftsprogramm der Reichstagsfraktion

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich in einer Anzahl Sitzungen mit der gegenwärtigen Wirtschaftslage beschäftigt. Sie kam dabei zu folgendem Ergebnis:

Die Sozialdemokratie ist sich stets darüber im klaren und die Einordnung Deutschlands in den weltwirtschaftlichen Gütertausch von einer schweren Krise begleitet sein würden, und zwar von einer Krise, die man zu einem wesentlichen Teil als Reinigungs- und Rationalisierungskrisis bezeichnet kann. Der Krieg und die Inflationsjahre hatten den Aufbau des deutschen Produktionsapparates gewaltig verschlechtert. Die Anlagen der Vorkriegszeit waren durch Raubkrieg verwüstet, die Neuauflagen zum Teil einseitig auf die Bedürfnisse der Kriegswirtschaft ausgerichtet, zum andern Teil zeigten sie sich durch sinnlose Anhäufung teuerer Kapitals aus. Die beißigsten niedrigen Löhne der Inflationsjahre hatten die Unternehmer allgemein von der Notwendigkeit einer schweren Kalkulation und Sparmaßnahmen befreit. Der unproduktive Apparat, besonders in den kaufmännischen Büros und den Bankbetrieben, war gewaltig angekauft, und eine Unzahl lebensunfähiger, lediglich auf die Inflationsverhältnisse bezogene Unternehmungen war überall neu aufgeschlossen.

Im Vorausgehen der unausbleiblichen Übergangsperiode hatte die Sozialdemokratie schon Ende 1923 Vorschläge zur Erleichterung gemacht; diese Vorschläge fanden jedoch kein Gehör. Die Wirtschaftskreise in der Großindustrie und in der Großhandelswirtschaft und die unter ihrem Einfluss stehende Reichsregierung begingen einen Fehler noch dem andern, bis schließlich als Endresultat einer Seite von verfehlten Maßnahmen die gegenwärtige Lage mit ihrer schwersten Verstärkung der Kredit- und Abholzschwierigkeiten und ihrem unangenehmen Arbeitslosenstaaten ist.

Die auch bei weitläufigerer Wirtschaftspolitik unausbleibliche und unvermeidbare schwere Wirtschaftskrise ist

reaktionäre Kartell- und Polypolitik, durch Sabotage der internationalen Arbeitssteilung bei den Handelsvertragsverhandlungen, durch ein Durcheinander von Kreditverschwendungen und Kreditrestriktionen in der unbeholfensten Weise verschärft worden.

Die Arbeitslosenära ist in beängstigend hoher Dimension begriffen; ungefähr 1½ Millionen beträgt gegenwärtig bereits das Heer der Erwerbslosen, und das Glend, das hinter dieser Ritter der Arbeitslosigkeit steht, wird noch in unbekreidlicher Weise dadurch verschärft, daß zur etwa die Hälfte der Erwerbslosen Unterstützung erhält, und das zu den Vollerwerbslosen noch an undertausende von Kurzarbeitern kommen, die keinerlei Unterstützung erhalten, obwohl ihr Verdienst in vielen Fällen noch hinter den Löhnen der Erwerbslosenunterstützung zurückbleibt. Die reiche Regierung, auf deren verschleierte Wirtschaftspolitik die Verschärfung der Krise zu einem großen Teil zurückzuführen ist, steht auch den sozialen Auswirkungen der Krise hilflos gegenüber. Sie hat nichts getan, um das Glend der Arbeitslosen und Kurzarbeiter wirksam zu lindern. Selbst der Entwurf einer Arbeitslosenversicherung konnte trotz monatelanger Vorbereitung noch immer nicht vor den Reichstag gebracht werden, weil die reaktionären Kreise der Arbeitgeber sich dagegen wehren, daß die Arbeitslosen einen Rechtsanspruch auf Unterstützung erhalten.

Angesichts dieses vollständigen Verfolgens der bisherigen Wirtschafts- und Sozialpolitik ist es notwendig, die Aufgaben, die die gegenwärtige Wirtschaftskrise den verantwortlichen Leitern der Politik stellt, in ihren großen Zusammenhangen zu erkennen, Nützlichkeiten für eine auf weite Sicht angelegte Wirtschaftspolitik aufzustellen und die als nötig erkannten Maßnahmen in umfassender Weise und unter Einbeziehung aller Kräfte durchzuführen.

Der oberste Gesichtspunkt bei einer solchen Wirtschaftspolitik muß darin bestehen, daß die

Notwendigkeit einer durchgreifenden Reinigung und Rationalisierung des Wirtschaftslebens anerkannt wird.

Die Ausscheidung aller in der Inflation großgeschütteten lebensunfähigen Wirtschaftsgebilde ist die Voraussetzung für eine wirkliche Wiederaufbau. Diese Reinigung ist auch die Voraussetzung für eine Steigerung der Reallöhne und für eine gesunde Entwicklung der sozialen Lage. Dabei besteht zwischen der Entwicklung des Reallohnes und der Ausscheidung leistungsfähiger Betriebe eine höchst bedeutende Wechselwirkung. Ebenso wie die Ausscheidung der minderwertigen Betriebe die Voraussetzung für gelehrte Ergiebigkeit der gesamten volkswirtschaftlichen Arbeitsleistung und damit für steigende Reallöhne bildet, so ergibt sich umgekehrt aus der Steigerung der Reallöhne immer wieder die Notwendigkeit, rückständige Betriebe und rückständige Wirtschaftsmethoden auszumerzen und durch leistungsfähigere zu ersetzen.

Das oberste Ziel der Wirtschaftspolitik muß daher sein, die rückständige Wirtschaftswirkung sich möglichst vollständig auszutun zu lassen. Wenn dies gelingt, so besteht durchaus

kein Anlaß, die künftige Wirtschaftsentwicklung pessimistisch anzusehen. Es ist sehr wohl möglich, daß die gegenwärtige Krise letzten Endes zum Ausgangspunkt für ein Auflösen des deutschen Wirtschaftslebens und eine allgemeine Steigerung der Lebenshaltung wird.

An dieser allgemeinen Grundlinie der Wirtschaftspolitik muß die Stellungnahme zu allen einzelnen Maßnahmen orientiert sein. Mit den Versuchen, rückständige Betriebe durch Hilfsaktionen kreditpolitischer oder handelspolitischer Art aufrechtzuhalten, muß mit aller Entschiedenheit Schluss gemacht werden. Es ist daher der baldmöglichst

vollige Abbau der schematischen Kreditkontingentierung und der Ausweitung von Souveränitätsrechten zu erreichen und der Übergang zur reinen Diskontpolitik als Regulator des Kredit- und Währungsweises einzuleiten.

Staatshilfe für notleidende Wirtschaftsgebiets kann nur dort in Frage kommen, wo es sich einwandfrei nur um die Abstellung eines vorübergehenden Notstandes handelt. Sie ist außerdem an die Bedingung zu knüpfen, daß der Staat einen angemessenen Einfluß auf die von ihm favorisierten Unternehmungen erhält.

Wenn die Diagnose der Krise als einer Reinigungs- und Rationalisierungskrise richtig ist, so dürfen die Kräfte zur Heilung nicht unterdrückt werden. Staatische Eingriffe zugunsten einzelner Wirtschaftsgebiets bedeuten innerhalb der kapitalistischen Gesellschaft immer die Gefahr, daß sie nur den äußeren Anlaß eines planwirtschaftlichen Vorgehens erwecken und daß sich hinter diesem Pseudosozialismus die allergrößte Planlosigkeit verbirgt. In der kapitalistischen Gesellschaft erfolgt die Regulierung des Wirtschaftslebens durch die Kräfte der Konkurrenz und es ist in der gegenwärtigen Situation die Aufgabe der Wirtschaftspolitik, die Hemmungen der freien Konkurrenz zu beseitigen, statt neue Hemmungen zu schaffen.

Die Kartellgesetzgebung ist daher so zu entwickeln, daß die freie Konkurrenz nicht ausgeschaltet werden kann. Die jetzt beginnenden trügerischen Zusammenschlüsse in der Industrie stellen gegenüber dem bisherigen Kartellsystem einen wesentlichen Fortschritt dar. Gleichzeitig erfordert jedoch die Entstehung so umfangreicher Wirtschaftsgebiete die allergrößte Aufmerksamkeit der Geschäftswelt. Konzessionen auf dem Gebiete der Gesetzgebung und der Finanzverwaltung, die zur Erleichterung dieser Zusammenschlüsse gewünscht

werden, sind, soweit sie sich als notwendig erweisen sollten, von der Einräumung eines entsprechenden staatlichen Einflusses abhängig zu machen. Um die Kartelle, Trusts und sonstigen monopolartigen Gebilde einer wirklichen öffentlichen Kontrolle zu unterwerfen, ist die Schaffung eines Kartellamtes erforderlich, wie es etwa in den Vereinigten Staaten und Kanada besteht. Diesem Kartellamt ist ein weitgehendes Nutzenrecht zu verleihen, das die eingeschränkte einkommen und ihm die Verpflichtung zur regelmäßigen Berichterstattung an das Parlament aufzuerlegen. Er durch die Schaffung eines solchen Kartellamtes können die in dem bestehenden Kartellgericht liegenden Anlässe fruchtbar gemacht werden. Das Nutzenrecht ist auszugeben mit dem Ziel, die in der Inflations- und Stabilisierungszeit eingetretenen Missbräuche zu befehligen. Solche Missbräuche sind vor allem bei der Schaffung von Vorratsaktien und Aktien mit mehrfachem Stimmenrecht zu beobachten. Nur durch die Beseitigung dieser Missbräuche kann das Kapital wieder zur bereitwilligen Beteiligung an dem wirtschaftlichen Wiederaufbau ermutigt werden.

Zum Rahmen des Nationalisierungsbildungsprogramms ist ferner die Ratifizierung des Washingtoner Abkommen über die tägliche Arbeitszeit zu fordern, sowie die

Konkrete Verabschaffung des Arbeitszeitgesetzes unter Regelung des achtstündigen Normalarbeitszeitages.

Eine baldige gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist vor allem auch deswegen erforderlich, weil während der Dauer der Krise die Arbeitsschäfte der Arbeiterschaft nicht immer stark genug sind, um in allen Fällen die rationelle Regelung der Arbeitszeit und der Arbeitsbedingungen zu erzwingen.

Bei der Ausscheidung unrentabler Betriebe sind die Sorgen für die betroffene Arbeiterschaft nach Möglichkeit zu mildern. Insbesondere muß verhindert werden, daß Betriebsstilllegungen nur zu dem Zweck vorgenommen werden, einen Druck auf die Löhne auszuüben. Die Demobilisierung soll in sofern möglich sein, daß die Wiederaufnahme des Betriebes nicht zu ungünstigeren Lohn- oder Arbeitsbedingungen erfolgt.

Die Handelspolitik ist sehr viel entschiedener als bisher in den Dienst der Nationalisierung des Wirtschaftslebens zu stellen. Die Forderung nach einer europäischen Zollunion wird so lange ein leerer Schlagwort bleiben, als

Das Rezept der Esel

D. Berlin, 19. Dezember. (Sig. Kunzpruch) Vor einigen Tagen wurde unter Hinweis auf eine Neuerung der Kreuzzeitung in den kommenden Tagen mit dem Artikel 48 der Weißerungszeitung zu regieren, u. a. auch auf die Abfahrt des Reichsregierung hingewiesen, den Belagerungsangriff zu verhindern. Die amtlichen Stellen ließen diese Wiedergabe aufänglich widerstandslos demontieren. Die offizielle Schilderung ist heute in der Lage, den Sinn dieses Dementis in das richtige Licht zu stellen, indem sie schreibt: „Am Reichsministerium wird Inneres, das gegenwärtig vom Reichswehrministerium verwalten wird, haben tatsächlich Erwägungen über die Verhinderung des Abnahmestandortes im Falle auftretender Notzonen bestanden. Das Reichsministerium des Inneren hat sich auf Antrag des Reichskommissars für öffentliche Ordnung, Oberst Küster, bedacht mit den Landesregierungen in Verbindung gesetzt. Die preußische Regierung hat als die für Ruhe und Ordnung im größten Lande des Deutschen Reiches verantwortliche Instanz eine durchaus abhängige Antwort erliebt. Das Reichsministerium des Inneren hat darauf den Plan fallen lassen.“

Die Regierung füllt besser, sich mit der Erwerbslosenfrage zu beschäftigen, um die Not zu lindern. Dann brauchte sie sich nicht auf den Ausnahmezustand einzurichten, mit dem bekanntlich jeder Esel regieren kann!

Gegen die nationalistische Mordherrschaft

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat an den Reichsjustizminister folgendes Schreiben gerichtet:

„Wie Ihnen bekannt ist, sind in der letzten Zeit Veröffentlichungen erschienen, die in unverhüllter Form zum Vorwurf an unsrer Traditionskollegen, dem Außenminister Dr. Stresemann, ausspielen. Es sei insbesondere an den Artikel erinnert, den Dr. Heinrich Budor in Leipzig in der Nummer 12/13 der vom Deutschen Volksrat herausgegebenen Zeitschrift völkischer Freiheit veröffentlicht hat. In der „Deutschen Landeszeitung“ wurde Stresemann mit einem Raum darüber verglichen. Die Beispiele dafür, wie gegen die Person des Außenministers gehandelt wird, seien beliebig vermehrt. Wenn jedoch Endes irgendwelche unbefriedigende, ameiste jugendliche Elemente der Bevölkerung Raum geben, zur Masse greifen und Nord degradieren, so erfüllt diese das Schädel. Die eigentlich Schuldigen aber gehen straffrei aus.“

Es scheint uns hohe Zeit zu sein, daß von dem Reichsjustizminister Maßnahmen ergriffen werden, die darauf abzielen, die

Verhetzung, die unser Volk überhaupt nicht zur Ruhe kommen läßt, energisch zu bekämpfen. Wir sind durchaus der Ansicht, daß eine freiheitliche und auch scharfe sachliche Kritik das Recht jedes Staatsbürgers ist, bitten aber dringend, mit allen Mitteln geeignete einschneidende Mittel der maßlosen Agitation gewisser Kreise, die schließlich den politischen Frieden zur Folge hat, entgegenzutreten.“

Steigende Erwerbslosigkeit

Zunahme um 41 v. H.

wbd. Berlin, 18. Dezember. In der Zeit vom 16. bis 20. November ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge von 473 000 auf 664 000, d. h. um rund 41 v. H. gestiegen. Im einzelnen hat sich die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger von 432 000 auf 619 000, die der weiblichen Hauptunterstützungsempfänger von 41 000 auf 30 000 erhöht. Die Zahl der Zusatzempfänger (Unterstützungsberechtigte Angehörige von Hauptunterstützungsempfängern) ist von 572 000 auf 819 500 gestiegen.

Die Parteigruppierung in Frankreich

P. Paris, 18. Dezember. (Sig. Drath.) Die innenpolitische Situation in Frankreich ist noch wie vor in höchstem Grade beworben. Doumer wird seine Sanierungspläne erst Montag in der Kammer enthalten. Das Bündeskartell hat zwar durch den Abmarsch der Gruppe Radikale Linke in das Lager der Ritter etwa 40 Stimmen verloren, doch aber an innerer Solidierung und Homogenität gewonnen. Die zwischen den drei Linksparteien, den Radikalsozialisten und den Republikanischen Sozialisten, in den letzten Tagen geführten Verhandlungen haben zu einer weitgehenden Einigung geführt, und der von ihnen eingeführte gemeinsame Ausschuß ist bereits mittler in der Ausarbeitung eines gemeinsamen Finanzprogramms. Dieses Programm soll in der Form eines Initiativbeschließes den angenommten Projekt Doumers entgegenstehen. Die Linke ist an jedem der Forderungen der Demokratische Aktion tragenden Kompromiss mit der Regierung bereit, die auf diese Weise Möglichkeit erhält, sich wieder die Erfolgschance des Kartells zu sichern. Im andern Falle ist eine neue Krise, die bestimmt zum Rücktritt des Gesamtkaubietts führen würde, unvermeidlich. Nachdem die Radikalsozialistische Partei nach vorübergehendem Zögern mit großer Entschiedenheit nach links gewandt, ist die Bildung einer „Konzentrationsschweiz“, auf die die Ritter jetzt der Konstituierung des Kabinette Petain alle ihre Hoffnungen gesetzt hat, kaum mehr möglich. Diese würde im besten Falle, d. h. mit Einfluss der äußersten Rechten, über 240 Stimmen verfügen, denen die drei Gruppen des Kartells 280 Stimmen entgegenstellen würden.

die einzelnen Staaten sich nicht dazu entschließen, ihre nationalen Produktivkräfte uneingeschränkt der internationalen Arbeitssteilung dienstbar zu machen. Die bisherige Praxis bei den Handelsvertragsverhandlungen, wichtige Interessen der deutschen Exportindustrie den Wünschen einiger landwirtschaftlicher Nebengewerbe zu opfern, muß befeitigt werden. Die Anpassung der deutschen Produktion an die internationale Arbeitssteilung ist zugleich die wesentliche Voraussetzung dafür, daß dem Export deutscher Industrieprodukte von andern Ländern keine allzu großen Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Eine Wirtschaftspolitik, die auf derartigen Wegen eine wirtschaftliche innere Heilung der Krise anstrebt, ist jedoch nur durchführbar bei gleichzeitiger

Höchstentwicklung der Sozialpolitik.

Die Vorteile, die die Gesamtwirtschaft bei einem ungünstigen Ablauf der Reinigungskrise zu erwarten hat, werden erfaßt durch das starke Ansteigen der Arbeitslosigkeit in der Übergangszeit. Eine Wirtschaftspolitik, die bewußt mit dieser Nationalisierungskrise rechnet, ist moralisch, politisch und ökonomisch nur möglich, wenn die aus der Nationalisierung zu erwartenden Gewinne benutzt werden zu einer umfassenden und großzügigen Entschädigung für alle die, deren wirtschaftliche Existenz völlig ohne ihr Verständnis durch die Rationalisierung bedroht ist. Die Sozialpolitik, vor allem in der Form einer über das heutige Maß erheblich hinausgehenden Arbeitslosenunterstützung, gewinnt in diesem Zusammenhang eine ganz überragende Bedeutung. Sie ist nicht nur als eine produktionspolitische Maßnahme, sondern in erster Linie als eine produktionspolitische Maßnahme zu betrachten, eine soziale und ökonomische Schuldenverpflichtung, mit der eine aufblühende Wirtschaft sich das Recht ihres ungehemmten Aufstiegs erfaßt. Die Wechselwirkung zwischen Rationalisierung und Steigerung des Reallohns, die die Grundlage für den Wiederaufstieg bildet, wird in Frage gestellt, wenn die Kosten der durch den Umstellungsprozeß zunächst aus ihrer Beschäftigung geworfenen Arbeitslosen darauf angewiesen waren, ihre Arbeitskraft um jeden Preis zu verkaufen. Auf der Grundlage von Hungerlöhnern würden neue rückständige Betriebe entstehen und der Rationalisierungsbroz der Wirtschaft immer wieder durchkreuzt werden. Die Entwicklung der Löhne und der Arbeitslosigkeit bis zum Oktober 1925 bildet den Beweis, daß eine fortwährende Nationalisierung der Wirtschaft bei gleichzeitig stetig steigenden Löhnen trotz den mit der Rationalisierung unvermeidlich verbundenen Betriebstilllegungen sehr wohl möglich ist.

Die Sozialdemokratie stellt daher folgende Forderungen auf:

1. Schnelle Erledigung der Arbeitslosenversicherungsvorlage im Reichstage.
2. Bis zur Erledigung der definitiven Vorlage: Abänderung der geltenden Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge vom Februar 1924 mit dem Ziel einer ausreichenden Unterstützung aller Erwerbslosen und Kurzarbeiter.
- a) Ausdehnung des unterstützungsberechtigten Personenkreises auf alle Angestellten, auf die Landarbeiter und die Hausangestellten.
- b) Obligatorische Unterstützung an Kurzarbeiter.
- c) Aufhebung der Bestimmung über die 26-wöchige Höchstunterstützungsdauer.
- d) Aufhebung der sogenannten sozialen Beschränkungen (Bedürftigkeitsprüfung).
- e) Erhöhung der bisherigen Säige der Erwerbslosenunterstützung um 50 Prozent.
3. Ausbringung der Mittel für die erweiterte Erwerbslosenfürsorge durch eine für das ganze Reichsgebiet einheitliche Bemessung des Beitragszuges, Herbeiführung eines Reichsausgleichs und Herauszählung der Hente von der Beitragsleistung ausgenommenen Gewerbezweige.
4. Organisierung umfangreichster produktiver Erwerbslosenfürsorge:
 - a) Vergabe von Aufträgen durch die Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, Vergabe von Bureauaufsichtsarbeiten anstellenlose Privatangestellte.
 - b) Fertigstellung begonnener Eisenbahnbauten, sofortige Errichtung der für 1926 vorgesehenen

Leben • Wissen • Kunst

Die Not der Dresdner Philharmonie

Man könnte auf den Gedanken kommen, daß irgendwelche dunkle Kräfte im Hintergrund am Werk sind, wenn man hört, daß die Stadtratshalle der Dresdner Philharmonie in jedem Jahre bewilligten Besuch diesmal abgelehnt. Die leichte Hoffnung segnet das Orchester nun mehr auf die Hilfe der Stadtvorordneten. Diese mögen sich klar darüber sein, daß man eine Summe, die seit langen Jahren ständig bewilligt wurde, jetzt nicht mit nichts abziehen kann. Denn auf Grund dieses Geldes war es doch nur möglich, die Künstler zu dem für Dresden unbedingt nötigen Orchesterkörper "Dresdner Philharmonie" zusammenzubringen. Dann hat eine Stadtverwaltung auch kulturelle Ziele zu verfolgen. In einer Zeit der Dringung gesundheitsfördernder Ensemblemaß in Kino, Café oder Jazzlokal ist ein normal betriebenes Sinfonieorchester, das die Werke Brahms, Hindels, Gluck, Rossini, Beethoven, Weber, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Wagner, Reger, Michael und Johann Strauß allein in ruhiger, feierlicher einandertreffender Weise, ohne jeden Erfolg, wiedergeben kann, entzischen vor dem Untergang zu bereuen. Wenn das nicht in einer Stadt wie Dresden geschiehen mag, wo denn sonst? Das Dresdner Stadtratshaus kann offenbar, wie bekannt ist, alle berechtigten Ansprüche nicht im erforderlichen befriedigen. Die Dresdner Gesangvereinigungen müssen denn Geschwindigkeit der Dresdner Philharmonie auf die Löhung aller ihnen auferkommenden kulturell bedeutsamen Verhältnisse verzichten. Die Jugend könnte keine Bachisten und Händelischen Kreuzer in vorbildlicher Ausführung mehr kennenzulernen. Orchester, so das zusammenstellt, würde nur eine dreitönige Melodiegruppe gewünscht. Alle Oberbürgermeister, insbesondere auch die der Arbeitersängerkapellen, feiern hier durchaus, sich in einer Eingang an die Stadt zu setzen. Die Arbeitersängerkapellen werden es wissen, wie entzückend die Dresdner Philharmonie gerade ihnen gegenüber stand. Der Preis, der von den müderemuteten Leuten verlangt wurde, war immer geringer als die Leistung. Die absolute Sicherheit eines so künstlerisch eingesetzten Orchesters bestätigte für das Gefüge der Dresdnerchorionen eine unschätzbare Stütze. Die Chorleiter werden das besser als alle anderen wissen. Eine auf können und Macht sich aufbauende Chorleitervereinigung, die dazu einen hochqualifizierten Dirigenten hat, dessen Programme vorbildlich sind (in dieser Freizeit sogar besser als die der Opernphilharmonie), kann man nicht in den Abgrund stoßen, ohne indirekt Schaden zuzufügen. Chorleitermusiker kommen meist in der Welt herum. Sie verbreiten die Kunde von den Verhältnissen, wie sie Dresden Stadtamt jetzt durch die Ablehnung des Auftrages bestimmt hat. Also. D. Dresden kann dann ewig warten,

- a) Aufträge der Reichsbahn und der Reichspost.
- b) Durchführung wichtiger Kanalbauten und Bodenverbesserungsarbeiten.
- c) Förderung der Tautätigkeit besonders dort, wo durch Errichtung von Wohnungen die Ansiedlung von Arbeitern erleichtert und Arbeitsgelegenheit nutzbar gemacht wird. bevorzugte Zuwendung von Mitteln aus der produktiven Gewerbeleistungsförderung für diese Zwecke, Förderung des Wohnungsbauens durch volle Verwendung des Ertrages der Haushaltssicherung zum Wohnungsbau, Aufstellung eines produktiven Siedlungsprogramms für das ganze Reich und Schaffung eines Reichsausgleichsfonds.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird mit allen Kräften drin wirken, daß die vorstehenden Forderungen, ebenso allein eine Widerung der Wirtschaftskrise zu erwarten ist, verwirklicht werden.

Wirths Agitationsreise

D. Stuttgart, 10. Dezember. (Sig. Funkspur) Vor mehr als 2000 Zuhörern, die dem Rufe des Stuttgarter Ortsgruppe des Reichsbanners "Gedenk-Mot-Gold" gefolgt waren, sprach Dr. Wirth in Stuttgart über die Ziele der republikanischen und sozialen Bewegung, der seine Propagandazettel durch Deutschland galt. Er wies auf die Probleme sozialer und wirtschaftlicher Art hin. Diskussionsrunde konnten Wirtschaft werden, wenn nicht die soziale Bewegung politisch erfüllt, republikanisch geleitet und mit sozialem Gehle erfüllt werde. In seinem weiteren Vortrag behandelte Dr. Wirth die Probleme der örtlichen und inneren Politik, wobei er schaß mit der Bildungspolitik der Rechten abrechnete. In einer Koalition von Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten sieht Dr. Wirth den einzigen realen

Sozialer, der die Politik von Locarno forcieren könnte. Dem Zentrum und vor allem der Deutschen Volkspartei sage Dr. Wirth, daß die sommerliche Politik mit ihrer Lastenverteilung nach links keine Vorbereitung für die große Situation war. Der in der Außenpolitik die Zusammenarbeit der republikanischen Parteien will auch im Innern den republikanischen Weg gehen. Dazu muß sei die genügend breite Vertrauensbasis für eine republikanische Regierung gegeben. Wenn man die großen Schäden des arbeitenden Volkes so oft entdeckt, dann darf man sich auch nicht wundern, wenn sie in einem Augenblick, in dem man sie rast, nicht gleich zur Stelle sind.

Ablreibungsparagraph

Der Rechtsausschuß des Reichstags hat sich an zwei Tagen mit dem sozialdemokratischen Antrag beschäftigt, die Schwangerschaftsunterbreitung, die von einem abgebrochenen Antrag in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft vorgenommen wird, straflos zu lassen.

Trotzdem Genoss Dr. Moses und Genossin Dr. Stegmann an den Antrag mit neuem großem Material und von neuen Gesichtspunkten aus begründeten und ihn gemeinsam mit Genossin Pülfus gegen die bürgerlichen Einwohner verteidigten, und trotz dem großen Material, das die Kommunisten vorbrachten, wurde der Antrag mit 14 gegen 12 Stimmen abgelehnt. Auch der Antrag der Kommunisten, die §§ 218 und 219 aufzuheben, wurde selbstverständlich abgelehnt.

Der Rechtsausschuß ist natürlich vom juristischen Denken befreit, das vorwiegend formal ist. Aber es ist nicht bloß formal, es ist bürgerlich im Urtheil und im Ziel. Das Formale im Dienste des Bürgerlichen! Gegen diese doppelte Feindschaft kann sozialer Fortschritt schwer aufkommen.

Die Sozialdemokraten haben Eventualanträge gestellt, die im wesentlichen darauf hinausgehen, die Widerungen, die der Entwurf zum neuen Strafgesetz vor sieht, schon im alten Gesetz aufzunehmen. Der Kampf geht weiter.

Die Petka ist tot...!

Bon unserm deutschen Mitarbeiter in der Tschechoslowakei wird uns geschrieben:

Der Fünfmännerausschuss der tschechischen allnationalen Regierungskoalition besteht nicht mehr. Das alte Koalitionsystem war, nachdem die Koalition in den Wahlen am 15. November eine so empfindliche Niederlage erlitten hatte — sie hatte nur 185801 Stimmen, die Opposition dagegen 3474188 Stimmen —, nicht mehr zu halten. Noch hatte sich die Koalition noch vor der Auflösung des Parlaments die Mehrheit im kommenden Hause gesichert durch die "Wahlreform", die es ermöglichte, den kleinen Oppositionsparteien die Stimmen zu stehlen und aus ihnen Mandate der Koalition zu ergießen — aber die Mehrheit war doch allzu schwach. Und so wurde denn den fünf bisherigen Koalitionspartheien eine leichte angegliedert, die tschechische Gewerbepartei. Und nun verfügt die Koalition über 159 Stimmen gegen 141 der Opposition. Die "Petka", der Fünfmännerausschuss, wurde nicht mehr erneuert, es wird ein abfolglicher Zusammenschluß der Koalitionspartheien des Abgeordnetenhauses und ein ebenso starker des Senats geschaffen — und beide zusammen bilden nun eine Mörperschaft, die die Koalitionspolitik bestimmt. Da aber eine solche Institution doch etwas zu schwerfällig ist, wurde eine Executive gebildet, die aus je einem Minister der Petka die Mehrheit bildenden Parteien besteht. Die Petka wurde durch einen Schierausschuss erlegt — darin besteht die ganze Systemänderung!

Eine Regierung ist noch drei Wochen währendem Verhandeln und fehlendem schließlich auch gebildet worden. Wieder ist ihr Chef der Agrarier Švehla. Es wurde ihm nicht ganz leicht, das Kabinett zusammenzubringen. Es gab ihm zu viele einander widerstreitende Interessen. Da wälzte Švehla die Last der Regierungsbildung auf den Führer der zweitstärksten Partei, auf den Klerikalen Schramel, um den Beweis erbringen zu lassen, daß ein anderes als er die Mission der Regierungsbildung nicht durchführen könne. Schramel mußte nach ein paar Tagen seine Bemühungen eingestehen und nun hatte es Švehla etwas leichter; die andern Parteien waren gefügiger geworden, das Kabinett kam zustande.

Die tschechischen Sozialdemokraten besiegeln das Eisenbahnministerium (mit dem früheren Unterrichtsminister Beckov) und das Fürsorgeministerium (Dr. Winter); gegen die Bezeichnung des Unterrichtsministeriums durch einen Sozialdemokraten erhoben die Klerikalen mit Erfolg Einspruch. — Der Einfluß der tschechischen Sozialdemokraten in der neuen Koalition wird natürlich noch geringer sein, als er es schon in der letzten Zeit war, sie werden kaum noch besondere Erfolge durchzusetzen vermögen, werden aber mancher unsozialen Maßnahmen ihre Zustimmung geben müssen. So wird ihre nenerliche Teilnahme an dem von der Mehrheit der Bürgerschaft so kraftig verurteilten System der allnationalen Koalition sich wahrscheinlich doch wieder gegen sie auswirken, ihr Ansehen im Proletariat weiter schwächen. Aber dafür bleibt der tschechische Charakter des Staates gewahrt.

Die erste dieser unsozialen Maßnahmen, eine die arbeitenden Menschen sehr erbitternde, war die Einschaltung der Getreidebegölle, durch die das Kilogramm Weizen um 22 Heller vereutert wird. Eine Folge des Erhartens der bürgerlichen Parteien, vor allem der Agrarier. Landwirte und arbeitende arbeitende Menschen werden aber von einem noch viel schlimmeren Los betroffen, als es das der Versteuerung ihres Lebens ist — sie werden gerade jetzt vor Weihnachten aufs Pfaster geworfen! Unmittelbar nach den Wahlen legte eine neue tschechische Steuerungswelle ein. Eisenbahner und Postler wurden in Massen entlassen. Am Eisenbahndirektionsbezirk Olomouc wurden 1600 Eisenbahner entlassen. In allen deutschen Städten wurden Postbeamte entlassen, bis jetzt ungefähr 2000. Fast durchweg Deutsche. An ihre Stelle rücken Tschechen nach. Der Postverkehr leidet immer unter dem so plötzlich austretenden Mangel an eingearbeitetem, präzisentümlichem Personal. Briefe brauchen ein paar Tage, um den Empfänger in der selben Stadt zu erreichen. In monden Städten stehen ganze Waggons unerledigter Post. Über die "Reinigung" der staatlichen Instanzen von allen nicht dem Staatswesen angehörenden Elementen macht rohe Fortschritte.

Diese Einführung ist eine der Formen des Aus-

hebels, die sich wieder einmal befinden, nach Dresden zu gehen. Es ist aber vom menschlichen Standpunkt aus unzulässig. Chorleitermusiker, die als Dresdner Steuerzahler mit ihrem Haushalt hier leben und in bedeutende Rolle kommen würden, für nicht bereitigt zu erscheinen, aus Mitteln ausländischer Anteilen, die für "Wohlfahrtszweck" bestimmt sind, untersucht zu werden. Wenn Dresdner Steuerzahler in Notstandnot sind, dann ist doch wohl der "Wohlfahrtszweck" da. Am Hochzeitstag müssen wir, daß die Stadt gerade jetzt viele Tausende von Markt bereitstellt für eine ziemlich unproduktive Sache: nämlich für die Berichte höherer Behörden über die letzten Jahr. Dieses Gelände ist der Dresdner Philharmonie. Vielleicht genügt sogar schon ein Tell davon. Die Stadt kann ja die Befreiung verlangen, daß die Philharmonie für erzielbare Zwecke an Post, und höheren Schulen zur Verfügung steht, ähnlich wie die Stadtkirche schon monatlich dazu ausgenutzt werden. Die gute Chorleitermusik ist unsre Jugend heranzubringen, in eine dringende künstlerische Aufgabe. Sie zu erfüllen war bisher unmöglich, weil die Chorleiter nicht zu bezahlen sind. Die Stadt gebe der Philharmonie den Auftrag, erledigte sich über dabei die Garantieierung (die überwiegend gar nicht groß ist, weil am Bühnensteuer ein großer Teil wieder in den Stadtkasino zurückfließt) durch die Förderung von Jugendkonzerten.

Dr. Kreiser.

Sinfoniekonzert im Opernhaus

Das dritte Sinfoniekonzert der Bühne im Opernhaus brachte als Neuheit eine sinfonische Dichtung Italo von Josef Sul zu Gesicht. Den älteren Dresdner Philharmonisten sieht Josef Sul als zweiter Geiger des tschechischen Streichquartetts noch gut in Erinnerung. Als Komponist hat er sein vorzüglich geschildetes Musizierum hinter sich auf kleineren Formen und in immer ansprechender Weise erprobt. Nun reitet ihm eine Art, mit einem Orchesterwert größten Ausmaß und weitgebender Beanspruchung länglicher Mittel vor, die Defensive zu treten und sich und seiner Gegenpart, im Hochflug allerseitiger Gefühle zu zeigen. Italo heißt auf Deutsch "Deutschkreise". Das aber kann Sul, was eine sogenannte sinfonische Dichtung in dem Segenstreit unterworfen, ausdrücken wollen? Geht die Gebenstreit mit dem Hubertus, mit dem wahljährigen Alter, mit der Hoffnungslösigkeit oder der Großeitlichkeit los? Die Wucht Josef Sul gibt darüber keine Auskunft. Sul erfreut hören, die nicht sind; er nuddelt sich in Gebeten nicht ein, die nicht existieren; er langweilt Schauderregend. Dabei ist seine Wucht fast für fast ausdrücklich gemacht. Er hat all das aufgenommen, was an Klängen in den letzten dreißig Jahren bekannt geworden ist. Aber er wußte nicht, die Materie mit dem Geist eigenständiger Imagination zu reflektieren und zu verleben. Wie ein verlorenes Spritzt auf gehender See förderte die Zonne "Lebenskreise" hin und her, von den idyllischen Teufeln der Langeweile in vermeintliches Salzspül getnommen. Nach dreißig Minuten dieser Wut sah ich mir: Wahrs-

Die treuen Abonnenten der Sinfoniekonzerte — wie Strassenläster sind sie, das alles willig aufnimmt — werden diese Wutstufe mögen. Aber nach fünfzig Minuten kam es anders: man lehnte das Werk Sul von Josef Sul, Gebenstreit, ab und bedankte sich nur halb für seine Wertschätzung, die sich für die Kritik aufsuchte. — Der Abend bot in seinem ziellos zusammengefügten Programm noch Walzers Lieder (Alona Durigo), Rigoletto, an die Hoffnung und Beethovens Egmont, Ouvertüre, P. B. und andere.

Vom Vortragstisch

Heimathaus-Auditorium. Eigentlich sollte er unter der Bezeichnung "Weihnachtliches und Heimatliches" vorstehen gehen und von Franziska und Helene Nagler bestritten werden. Doch war Franziska Nagler erkrankt. An seine Stelle trat mit anderem Programm Georg Weidhauß aus Greiz, und statt der Pfeife in die Weihnachtswelt setzt er sich ein Fenster in den Rückflug auf. Wenn Weidhauß führt die Besucher in das Wunderland der Blumen. Wohlgemut mit einem unbeschreiblichen Park von Blumen, frodig hergestellt nach dem sogenannten Wachstum, ließ er auf den Zuhörern blühen und prunken, was Frühlung und Sommer an Blumenträum in Wald, Wiese und Park, auf Wiesen und Bergen erfreuen lassen. Damit neben dem Auge das botanische Wissen nicht zu kurz käme, erläuterte der Vortrag auch verschiedenlich die Wachstums- und Pflanzungswerkstoffe der vorgeführten Pflanzen. — Der Landesbegrünung Sachsenring verspricht das jüngst ausgefahrene Nagler-Aud.

Der Vortrag ist abgeschlossen.

Der Vortrag ist abgesch

Wieder einmal Autosuggestion

Der Vorstand des ärztlichen Bezirksvereins Dresden-Stadt sendet uns folgende Warnung zum Abdruck:

Die Gefahren der Autosuggestion. In den letzten Monaten macht auch bei uns in Deutschland ein neues Heilverfahren mehr und mehr von sich reden, das im Ausland schon längere Zeit eine Art Heile behandlung geworden ist — die berühmte Autosuggestion, nach ihrem vermeintlichen Erfinder, dem französischen Apotheker Coué, auch als Couëismus bezeichnet. Die Propaganda für diese Methode erfolgt im allgemeinen durchaus unberufene Seite, und es erscheint aus diesem Grunde angebracht, das Publikum vor übertriebenen Ent- schlüssen einzringen zu wollen.

Coué will mit seinem Verfahren alle im Patienten selbst schlummernden seelischen Heilkräfte gegen die Krankheit mobil machen — ein Unternehmen, das als solches gewiss zu billigen ist. Zu diesem Zweck soll der Arzt täglich 40mal und öfter an einer Art von Rosenkrans bestimmte Formeln vor sich hinsprechen; diese Gebete sollen nach kurzer Anleitung ganz leicht erlernbar sein und gegen alle Krankheiten helfen. In dieser und ähnlicher Form sprechen sich die Berichte aus.

Dazu aber muss vom ärztlichen Standpunkt folgendes bemerkt werden: 1. Das Verfahren der Autosuggestion ist keineswegs eine neue Erfindung Coués. Gewisse Parallelen lassen sich ziehen zu den künftlich herbeigeführten Zuständen der "Vernunft", die als religiös-magische Übungen bei orientalischen Völkern geübt werden. Zu reinen Heilszwecken bilden sich der bewussten Selbstbeeinflussung ein Goethe, Kant, Goethe, und endlich fordert praktische Untersuchungen in ähnlicher Richtung durch deutsche Aerzte. Schon vor Jahrzehnten hat Coué trudeln die berühmte Autosuggestion bei uns bisher keine größere Verbreitung gefunden hat, so kann man schon aus dieser Tatsache schließen, daß es sich dabei um ein kompliziertes Verfahren handelt, das die Kenntnisse und Erfahrungen eines erfahrenen Seelenarztes oder zumindest eines besondern seelischen Bereitschafts' des Patienten erfordert. 2. Die meisten Personen, die an der Hand eines Buches oder nach den primitiven Anleitungen eines Laienbehändlers die berühmte Autosuggestion zu erlernen suchen, werden infolgedessen sich selbst von den Schwierigkeiten des Verfahrens überzeugen lassen. Während Coué selbst durch seine zahlreichen Übungen Erfolg erzielen konnte, werden sich sowohl seine Schüler wie auch seine Lehrer nicht der gleichen Wirkungs möglichkeit rühmen können. Nicht zu vergessen ist, daß der ruhigeren und mehr verstandesgemäß eingestellte Deutsche überhaupt nicht für die spontane Autosuggestion weniger anfällig zeigt als der länderschaftliche, leicht beeinflussbare Roman. Für den Durchschnittsmenschen bedarf es zur Erklärung der Autosuggestionsschule eines besondren, individuellen Systems, das in der Tat von erfahrenen Seelenärzten ausgearbeitet und mit Erfolg angewendet wurde.

Für das Publikum ergeben sich aus den obigen, in allen angeführten Tatsachen folgende Verhaltensmaßregeln: Nicht jeder Kranke und nicht jede Krankheit eignet sich — entgegen den Behauptungen Coués — für die autosuggestive Behandlung! Wer einen Versuch mit diesem Heilverfahren madem will, berate sich am besten mit seinem Arzte, er bringe auch in dieser Frage den beruhenden Vertreter der Heilwunde die Beratung entgegen, welches sie verdienen. Viele der Kräfte sich dagegen durch marktfächlerische Reklame verleben, verläßt er sich auf das Studium irgendeines unrichtig geschriebenen Buches, so tritt nicht nur die Gefahr ein, daß alle Vorsichtsmaßnahmen, sondern auch die noch stärkere, daß er kostbare Zeit zur Heilung seiner Krankheit verschwendet und sich schadet statt zu nützen. Für alle diejenigen, die über die Frage der Autosuggestionsschule näher, unparteiische Aufführung suchen, empfehlen wir das Büchlein "Seelische Selbstbehandlung. Ihr Wesen und ihre Heilwert" von Dr. med. E. Hähnlein."

Wir drücken die Auschrift ab, erteilen jedoch einem unserer Mitarbeiter nunmehr das Wort, um die fragliche Angelegenheit noch dauerhaft zu beleuchten. Er schreibt uns:

Die Rücksicht des ärztlichen Bezirksvereins reicht sich dadurch aus, daß ihr jene heitige und sogar günstige Note fehlt, welche in ärztlichen Ausschreibungen über psychologische Heil- und Selbstheilmethoden zumahlen muß. Dennoch ist sie nicht frei von vornehmster Tendenz. So ist es z. B. schon eine Art Stimmungsmache, von Coué als dem "vermeintlichen Erfinder" der Autosuggestionsschule zu sprechen. Es läuft das so, als habe er selber sich als solchen bezeichnet. Das dürfte nicht nachzuweisen sein; vielmehr hat Coué seine Vorgänger selber rechtlich erwähnt, und er ist auch dieser Entdecker in der Tat nicht; es steht außer Zweifel, daß Autosuggestion von Hunderten von Menschen initiativ geübt wird und wurde und wird bei genauer Prüfung als eine uralt, mit hoher Wahrscheinlichkeit schon im frühen Mittelalter geübte Praxis erweisen dürfte. Wer aber diese Tatsache nachdrücklich hervorhebt, scheint mit bewußt, auch die andre zu erwidern, daß nämlich Coué nicht sowohl als Erst dem Volk mehr als Psychologe, Dichter und Pionier einer neuen Verbesserung hat. Sein bekanntes Buch über "Selbstbemerkung" ist eine glänzende Darlegung psychologischer Sachverhalte und Absichten, und darin liegt sein vornehmster Wert. Doch läßt sich auch nicht leugnen, daß Coué den ungeahnten Wert der Autosuggestion in Europa zum Durchbruch hergeholt hat, nicht etwa bei den Romanen, sondern auch z. B. in Holland und England. Während in Deutschland die Aerzte vor Rabatzschreien "in östlicher Richtung" Untersuchungen entstellt — sehr vorsichtig und bedacht vom Aerzte-Verein! Die Untersuchungen blieben nämlich wie man weiß ähnlich erfolglos. Bis Coué kam und nicht eine "Möglichkeit" — das Wort ist tendenziös ungerecht — sondern eine schändliche und hoffnungslos unterbeliebte geistige Bewegung erschien.

Die beiden Gründe des Gegensatzes zwischen Aerzten und Couëisten liegen tiefer als das Rundschreiben erkennen läßt. Ein wenig irritiert in solchen Augen wohl liegt das "Konkurrenz"-Gefühl mit. Doch dies beiseite, so bleibt bestehen, daß in Deutschland die Aerznei durchweg den psychologischen Angelehrtheiten fremd und abhold sind. Während jedoch rund um Deutschland herum circa Studien über "metapsychologische Fragen", über Öfflismus, Fernsehen, zweites Gesicht, spiritistische Vorgänge angestellt werden, während Amerika, England, Österreich die bedeutende Methode der Hypnose und vor allem der Psychoanalyse lebhaft fördern, hört alles deutscher hier auf einen fastsam vereisten Widerstand. Während der Couëismus schon ganze Länder erobert hat, verbreiten die ärztlichen Aerztevereine Auflösungen, die trocken angedeuteter vorlängiger Form einfach verbreitete Warnungen sind. Aus der Tatsache, daß das staatliche Verfahren bei uns bisher keine größere Verbreitung gefunden hat, ist gar nicht nur das an schicken, was der Aerzte-Verein herausstellt, sondern vor allem eine bedenkliche Schwäche der Aerzte ist offen.

Diese ist dorrest zu erklären. Einmal dadurch, daß unsere Aerznei nemals ihrem Studium absolut nicht psychologen, genauso der Hochschule für medizinische Kreise vielmehr meist das Konzenteil davon sind. Man trifft nicht selten bei Aerzten einen Wunsch an Kenntnis, eine äußerst sichtbare und plausible Vorahnung des Seelischen, die von jedem feinfühligen Menschen in den Fingern gestellt wird. Zum zweiten daran, daß man in Deutschland noch immer makros überzeugt ist, was die so genannte große Wissenschaft an 100 Prozent funktioniert, bedeutend unterschätzt, was sie noch nicht erkennt und vielleicht weitergemacht noch gar nicht nachprüfen kann (sogar gehörten zahlreiche psychologische Teilelemente). Diese häufig in Naturwissenschaften und Aerztekreisen verbreitete Gleichneigung einer gewissen Wissenschaft hat einen direkten

Gegenseitig hemmenden Einfluß. In alledem einsetzt eine gegebene Eigenart der Deutschen zu erkennen und vielleicht gar festerer Ordnung begeht. Nein, ehe man sich mit einem solchen Mangel abfindet, muß erst einmal erprobt werden, ob man nicht wertvolle psychologische und psychopathologische Versuche auch für ruhigere und mehr verstandesgemäß eingestellt. Menschen brauchbar und nützlich machen kann. Der gute Willen muß zunächst einmal ins Spiel treten! Davon ist gerade wieder der Couëismus ein Beispiel. Diese Methode hat einen ungeheuren, in feiner Weise anzuzeigenden Erfolg. Sie genießt das Vertrauen von Hunderten tausenden. Es ist nun trocken gefährlich und vor allem bei falscher Anwendung unfruchtbare, was liegt sachlich näher, als daß die Aerzte sich allgemein sich ihrer bemächtigt und sie ihrerseits anderweitig fördern in die Hand nimmt? "Wir haben", sagt Dr. E. Dötsch, "einen Aerztenrat, auch als Aerzte, die wir uns zu den befreuten Kämpfern gegen alle Krankheiten einzuschwören haben, die Pflicht, jede Therapie (Heilweise), also auch diese, noch besser zu machen, als die besten außer uns." Selbst das Rundschreiben gibt gewisse Erfolge Coués zu (aber sie ist somit genug auf seinen Ruf zurück, als ob man sie einen Ruf ohne Rennen erwartet). Und wo sieht man die Konsequenz? Davon sieht man herzig wenig. Die deutsche Literatur über Autosuggestion ist flächig. Die Teilnahme der Aerzte beschönigt sich sehr vielfach, in den weitaußen meistens auf "Warnungen" und Ablehnung. Wo sind die vom Aerzteverein berufenen Vertreter der Heilwunde, die das Verfahren verdienten, daß sie dieser glänzenden Methode ohne unfruchtbaren Couëismus, ohne Scott und Voreingenommenheit gegenüberstehen und sie so aufschaut und weise lehren, wie es fordert und verdient? (Denn freilich ist persönliche Anweisung besser, unvergleichlich besser als gebraucht!) Männer wie Prof. Dr. A. S. Schulz, die sich mit ebensoviel Energie wie Couë-Kritik der positiven Förderung der Psychotherapie widmen und darin z. B. Volksbildung-Unterricht erzielen, sind ja geradezu weiße Roben unter unsrer Aerzten und bekommen das allzeit fassam zu führen. Und doch haben sie und nicht die einfliegenden Warner das unendlich größere Verdienst um unser Volk.

Und weiter: Keineswegs wird der Aerzte-Verein der Autosuggestion als seelischer — nicht therapeutischer! — Lehrgang-Methode gerecht. Die weite Verbreitung und große Bekanntheit der Methode beruht ebenfalls allein auf "marktfächlerischer Reklame", sondern auch auf den Erfolgen, die sie als Mittel zur seelischen Selbstheilung und Erziehung in Aussicht stellt. Humboldt von Hilsen versteht sie da, die kein anderes Verfahren in Aussicht stellen kann. Gegen Schlossfeste und nervöse Angewohnheiten, für Angewöhnung und Abneigung zahlreicher kleiner Sünden oder Bräuchen, zur Steigerung der Lebensfreude und Leistung ist sie glänzend geeignet und für einen baldweisen gesetzten Menschen ganz ungemeinlich. Warnungen wie die des Aerzte-Vereins, so auftreffend ihr Inhalt sein mag, sind denn doch viel zu einfältig und enge Maßnahmen — auch die andere Seite der Sache verlangt ihr Recht. — Es fehlen darum auch hier zwei Bücher auf, die sich zu allgemeiner Verbreitung empfehlen, von "Marktfächler" und Kritiklosigkeit aber ebenso frei sind wie von unfruchtbarem Plaudern: A. S. Schulz, "Suggestion und Hypnose"; E. Dötsch, "Neuer Autosuggestionstherapie". Die Aerzteschaft aber wundert sich nicht über allerlei Reklame und innermenschliche Erfolge anderer — bevor sie nicht selber vollständig arbeiten, wird sich keine Beförderung von eigenem Denken durch erfahrene Warnungen durchhalten lassen, wo sie Hoffnung wischen sieht.

W. Sch.

Bücherfisch

Doppelsommer. Wunderbilder von Wilhelm Petersen und Anneke Petersen. 68 Seiten mit sechs mehrfarbigen und zwölf einförmigen Tafeln und vielen Bildern im Text. Preis 10 Mark. — **Rüttensack.** Bilder aus dem westfälischen Schleswig-Holstein von Wilhelm Petersen. 64 Seiten mit vier mehrfarbigen und zwölf einförmigen Tafeln und vielen Bildern im Text. Preis 9 Mark. Herausgegeben vom Deutschen Bund für Heimatforschung im Verlag Karl Schünemann, Bremen.

Mit diesen beiden Bänden, die die Druckerei von Albert Frey, Berlin, sehr schön und in großer Klasse Antiqua auf gutem Papier gedruckt und die Buchbinderei von H. Sperling, Berlin, in farbige Farbenleimbinden zurechnen erlaßt. Dennoch ist sie nicht frei von vornehmster Tendenz. So ist es z. B. schon eine Art Stimmungsmache, von Coué als dem "vermeintlichen Erfinder" der Autosuggestionsschule zu sprechen. Es läuft das so, als habe er selber sich als solchen bezeichnet. Das dürfte nicht nachzuweisen sein; vielmehr hat Coué seine Vorgänger selber rechtlich erwähnt, und er ist auch dieser Entdecker in der Tat nicht; es steht außer Zweifel, daß Autosuggestion von Hunderten von Menschen initiativ geübt wird und wurde und wird bei genauer Prüfung als eine uralt, mit hoher Wahrscheinlichkeit schon im frühen Mittelalter geübte Praxis erweisen dürfte. Wer aber diese Tatsache nachdrücklich hervorhebt, scheint mit bewußt, auch die andre zu erwidern, daß nämlich Coué nicht sowohl als Erst dem Volk mehr als Psychologe, Dichter und Pionier einer neuen Verbesserung hat. Sein bekanntes Buch über "Selbstbemerkung" ist eine glänzende Darlegung psychologischer Sachverhalte und Absichten, und darin liegt sein vornehmster Wert. Doch läßt sich auch nicht leugnen, daß Coué den ungeahnten Wert der Autosuggestion in Europa zum Durchbruch hergeholt hat, nicht etwa bei den Romanen, sondern auch z. B. in Holland und England. Während in Deutschland die Aerzte vor Rabatzschreien "in östlicher Richtung" Untersuchungen entstellt — sehr vorsichtig und bedacht vom Aerzte-Verein! Die Untersuchungen blieben nämlich wie man weiß ähnlich erfolglos. Bis Coué kam und nicht eine "Möglichkeit" — das Wort ist tendenziös ungerecht — sondern eine schändliche und hoffnungslos unterbeliebte geistige Bewegung erschien.

Die beiden Gründe des Gegensatzes zwischen Aerzten und Couëisten liegen tiefer als das Rundschreiben erkennen läßt. Ein wenig irritiert in solchen Augen wohl liegt das "Konkurrenz"-Gefühl mit. Doch dies beiseite, so bleibt bestehen, daß in Deutschland die Aerznei durchweg den psychologischen Angelehrtheiten fremd und abhold sind. Während jedoch rund um Deutschland herum circa Studien über "metapsychologische Fragen", über Öfflismus, Fernsehen, zweites Gesicht, spiritistische Vorgänge angestellt werden, während Amerika, England, Österreich die bedeutende Methode der Hypnose und vor allem der Psychoanalyse lebhaft fördern, hört alles deutscher hier auf einen fastsam vereisten Widerstand. Während der Couëismus schon ganze Länder erobert hat, verbreiten die ärztlichen Aerztevereine Auflösungen, die trocken angedeuteter vorlängiger Form einfach verbreitete Warnungen sind. Aus der Tatsache, daß das staatliche Verfahren bei uns bisher keine größere Verbreitung gefunden hat, ist gar nicht nur das an schicken, was der Aerzte-Verein herausstellt, sondern vor allem eine bedenkliche Schwäche der Aerzte ist offen.

Diese ist dorrest zu erklären. Einmal dadurch, daß unsere Aerznei nemals ihrem Studium absolut nicht psychologen, genauso der Hochschule für medizinische Kreise vielmehr meist das Konzenteil davon sind. Man trifft nicht selten bei Aerzten einen Wunsch an Kenntnis, eine äußerst sichtbare und plausible Vorahnung des Seelischen, die von jedem feinfühligen Menschen in den Fingern gestellt wird. Zum zweiten daran, daß man in Deutschland noch immer makros überzeugt ist, was die so genannte große Wissenschaft an 100 Prozent funktioniert, bedeutend unterschätzt, was sie noch nicht erkennt und vielleicht weitergemacht noch gar nicht nachprüfen kann (sogar gehörten zahlreiche psychologische Teilelemente). Diese häufig in Naturwissenschaften und Aerztekreisen verbreitete Gleichneigung einer gewissen Wissenschaft hat einen direkten

erst abends 8 Uhr beginnen wird. Um 20. Dezember werden am Samstagabend Oper "Dämon und Gretel" kleinere Konzerte aufgeführt. Der 28. Dezember bringt einen volkstümlichen Abend der Münchner Kapelle, während am Silvesterabend ein Operettenevent mit anschließendem Silvesterprogramm von Leipzig aus stattfindet. Am 4. Januar ist ein heiterer Abend für die Vorstellung und "Opernball" von Huberger, während der Abend am 10. Januar dem Volks- und Kunstfest gewidmet sein soll.

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders, Sonntag, 20. Dezember

8.30—9 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Paulskirche (Prof. Ernst Müller). 9 Uhr: Morgenspieler. 10.30—11 Uhr: Vorführung der vier mit der goldenen Schale. 11—12 Uhr: Hans-Dredek. 12—1 Uhr: Naturforscher. Dr. Schäffer, Leipzig: Copernicus. 12 bis 12 Uhr: Prof. Dr. Erich Marx von der Universität Leipzig: Physik des Weltalls. 14. Vortrag: Die Erde. 12—1 Uhr: Musikalische Stunde des Mitteldeutschen Sinfonie-Orchesters. 14 Uhr: Vokalensemble "Kammermusik". Wimmlende: Mag. Friederike Bechtold. 15 Uhr: Vogelkrieg (Deutsche). Ahrem: Rückschlüsse. 16 Uhr: Violincell. 17 Uhr: Violin. 18 Uhr: Violoncello. 19 Uhr: Violin. 20 Uhr: Violoncello. 21 Uhr: Violin. 22 Uhr: Violoncello. 23 Uhr: Violin. 24 Uhr: Violoncello. 25 Uhr: Violin. 26 Uhr: Violoncello. 27 Uhr: Violin. 28 Uhr: Violoncello. 29 Uhr: Violin. 30 Uhr: Violoncello. 31 Uhr: Violin. 32 Uhr: Violoncello. 33 Uhr: Violin. 34 Uhr: Violoncello. 35 Uhr: Violin. 36 Uhr: Violoncello. 37 Uhr: Violin. 38 Uhr: Violoncello. 39 Uhr: Violin. 40 Uhr: Violoncello. 41 Uhr: Violin. 42 Uhr: Violoncello. 43 Uhr: Violin. 44 Uhr: Violoncello. 45 Uhr: Violin. 46 Uhr: Violoncello. 47 Uhr: Violin. 48 Uhr: Violoncello. 49 Uhr: Violin. 50 Uhr: Violoncello. 51 Uhr: Violin. 52 Uhr: Violoncello. 53 Uhr: Violin. 54 Uhr: Violoncello. 55 Uhr: Violin. 56 Uhr: Violoncello. 57 Uhr: Violin. 58 Uhr: Violoncello. 59 Uhr: Violin. 60 Uhr: Violoncello. 61 Uhr: Violin. 62 Uhr: Violoncello. 63 Uhr: Violin. 64 Uhr: Violoncello. 65 Uhr: Violin. 66 Uhr: Violoncello. 67 Uhr: Violin. 68 Uhr: Violoncello. 69 Uhr: Violin. 70 Uhr: Violoncello. 71 Uhr: Violin. 72 Uhr: Violoncello. 73 Uhr: Violin. 74 Uhr: Violoncello. 75 Uhr: Violin. 76 Uhr: Violoncello. 77 Uhr: Violin. 78 Uhr: Violoncello. 79 Uhr: Violin. 80 Uhr: Violoncello. 81 Uhr: Violin. 82 Uhr: Violoncello. 83 Uhr: Violin. 84 Uhr: Violoncello. 85 Uhr: Violin. 86 Uhr: Violoncello. 87 Uhr: Violin. 88 Uhr: Violoncello. 89 Uhr: Violin. 90 Uhr: Violoncello. 91 Uhr: Violin. 92 Uhr: Violoncello. 93 Uhr: Violin. 94 Uhr: Violoncello. 95 Uhr: Violin. 96 Uhr: Violoncello. 97 Uhr: Violin. 98 Uhr: Violoncello. 99 Uhr: Violin. 100 Uhr: Violoncello. 101 Uhr: Violin. 102 Uhr: Violoncello. 103 Uhr: Violin. 104 Uhr: Violoncello. 105 Uhr: Violin. 106 Uhr: Violoncello. 107 Uhr: Violin. 108 Uhr: Violoncello. 109 Uhr: Violin. 110 Uhr: Violoncello. 111 Uhr: Violin. 112 Uhr: Violoncello. 113 Uhr: Violin. 114 Uhr: Violoncello. 115 Uhr: Violin. 116 Uhr: Violoncello. 117 Uhr: Violin. 118 Uhr: Violoncello. 119 Uhr: Violin. 120 Uhr: Violoncello. 121 Uhr: Violin. 122 Uhr: Violoncello. 123 Uhr: Violin. 124 Uhr: Violoncello. 125 Uhr: Violin. 126 Uhr: Violoncello. 127 Uhr: Violin. 128 Uhr: Violoncello. 129 Uhr: Violin. 130 Uhr: Violoncello. 131 Uhr: Violin. 132 Uhr: Violoncello. 133 Uhr: Violin. 134 Uhr: Violoncello. 135 Uhr: Violin. 136 Uhr: Violoncello. 137 Uhr: Violin. 138 Uhr: Violoncello. 139 Uhr: Violin. 140 Uhr: Violoncello. 141 Uhr: Violin. 142 Uhr: Violoncello. 143 Uhr: Violin. 144 Uhr: Violoncello. 145 Uhr: Violin. 146 Uhr: Violoncello. 147 Uhr: Violin. 148 Uhr: Violoncello. 149 Uhr: Violin. 150 Uhr: Violoncello. 151 Uhr: Violin. 152 Uhr: Violoncello. 153 Uhr: Violin. 154 Uhr: Violoncello. 155 Uhr: Violin. 156 Uhr: Violoncello. 157 Uhr: Violin. 158 Uhr: Violoncello. 159 Uhr: Violin. 160 Uhr: Violoncello. 161 Uhr: Violin. 162 Uhr: Violoncello. 163 Uhr: Violin. 164 Uhr: Violoncello. 165 Uhr: Violin. 166 Uhr: Violoncello. 167 Uhr: Violin. 168 Uhr: Violoncello. 169 Uhr: Violin. 170 Uhr: Violoncello. 171 Uhr: Violin. 172 Uhr: Violoncello. 173 Uhr: Violin. 174 Uhr: Violoncello. 175 Uhr: Violin. 176 Uhr: Violoncello. 177 Uhr: Violin. 178 Uhr: Violoncello. 179 Uhr: Violin. 180 Uhr: Violoncello. 181 Uhr: Violin. 182 Uhr: Violoncello. 183 Uhr: Violin. 184 Uhr: Violoncello. 185 Uhr: Violin. 186 Uhr: Violoncello. 187 Uhr: Violin. 188 Uhr: Violoncello. 189 Uhr: Violin. 190 Uhr: Violoncello. 191 Uhr: Violin. 192 Uhr: Violoncello. 193 Uhr: Violin. 194 Uhr: Violoncello. 195 Uhr: Violin. 196 Uhr: Violoncello. 197 Uhr: Violin. 198 Uhr: Violoncello. 199 Uhr: Violin. 200 Uhr: Violoncello. 201 Uhr: Violin. 202 Uhr: Violoncello. 203 Uhr: Violin. 204 Uhr: Violoncello. 205 Uhr: Violin. 206 Uhr: Violoncello. 207 Uhr: Violin. 208 Uhr: Violoncello. 209 Uhr: Violin. 210 Uhr: Violoncello. 211 Uhr: Violin. 212 Uhr: Violoncello. 213 Uhr: Violin. 214 Uhr: Violoncello. 215 Uhr: Violin. 216 Uhr: Violoncello. 217 Uhr: Violin. 218 Uhr: Violoncello. 219 Uhr: Violin. 220 Uhr: Violoncello. 221 Uhr: Violin. 222 Uhr: Violoncello. 223 Uhr: Violin. 224 Uhr: Violoncello. 225 Uhr: Violin. 226 Uhr: Violoncello. 227 Uhr: Violin. 228 Uhr: Violoncello. 229 Uhr: Violin. 230 Uhr: Violoncello. 231 Uhr: Violin. 232 Uhr: Violoncello. 233 Uhr: Violin. 234 Uhr: Violoncello. 235 Uhr: Violin. 236 Uhr: Violoncello. 237 Uhr: Violin. 238 Uhr: Violoncello. 239 Uhr: Violin. 240 Uhr: Violoncello. 241 Uhr: Violin. 242 Uhr: Violoncello. 243 Uhr: Violin. 244 Uhr: Violoncello. 245 Uhr: Violin. 246 Uhr: Violoncello. 247 Uhr: Violin. 248 Uhr: Violoncello. 249 Uhr: Viol

Sport • Spiel • Körperpflege**Arbeitersport und Reichswehrministerium**

Das Reichswehrministerium hat manne die Liste der Vereine veröffentlicht, die es als politisch ansieht. Darunter befinden sich sämtliche Arbeitersportvereine, sowohl für den Zentralausschuss angehörenden sind. Von der Tatsache, daß sie als politisch erachtet werden, ist, erhielt die Zentralausschuss vor längerer Zeit Kenntnis. Das Wehrministerium selbst hat es nicht notwendig erachtet, sich in der Angelegenheit mit der Zentralausschuss auszutauschen.

Auf der Verbandsliste befinden sich, wie erst durch die Veröffentlichung festgestellt wird, auch die rechtspolitisch eingestellten Verbände. Tatsache bleibt aber, daß die Reichswehr mit diesen Verbänden nach wie vor aufs beste zusammengearbeitet hat. Generell, wo die Reichswehr Sportler gestanden hat, um genannte unerlässliche Heime zu verhindern, waren auch alle diese für politisch erklärten Arbeitersportvereine zugänglich. Logischer kann festgestellt werden, daß bei Demonstrationen von Hakenkreuzern und Reichswehrsoldaten anwesend sind und ganz offenbar mit den Demonstranten traten. Das alles zeigt auch das Reichswehrministerium, aber es unternimmt wohl absichtlich dagegen nichts, weil die Politikerklärung dieser Vereine ja nur deshalb erfolgt ist, um den äußeren Schein zu wahren. Schonhaft wird das Verbot nur gegen die Arbeitersportverbände.

Außerdem wäre wohl noch ein Wort darüber zu reden, ob denn nicht auch die bürgerlichen Turn- und Sportvereine im selben Grade als politisch ausgesprochen sind wie die Arbeitersportverbände. Die Tatsache aber, daß bei den Bürgerlichen die politische Einstellung recht gerichtet ist, dürfte ausdrücklich dafür sein, daß diese geradezu als neutral angesehen werden. Man könnte an hunderten von Vorfällen beweisen, daß die Deutsche Turnerschaft nicht als neutral angesehen werden kann. Ganz offensichtlich beruht in der Deutschen Turnerschaft ein republikanischer Geist, so darf in dieser Zusammenhang daran erinnert werden, daß z. B. die Deutsche Turnerschaft bei ihrem Besuch des Schweizerischen Turnfestes in Genf die „Wacht am Rhein“ als deutsche Nationalhymne von der Festspiele spielen ließ, möggen die Franzosen durch Reaktionen von den Bläsern protestiert haben. Bei feierlichen Versammlungen der Deutschen Turnerschaft sind neben den Bandesmaßstäblich schwere weiße Fahnen zu sehen; die Farben der Republik dagegen sind streng verboten. Die Deutsche Turnerschaft ist auch aus dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen ausgetreten mit der ausdrücklichen Begründung, daß der Deutsche Reichsausschuß nicht genügend nationalistisch eingestellt sei. Aber allen diesen Feststellungen gegenüber bleibt das Reichswehrministerium taub, und daraus darf man entnehmen, daß es selbst vom Geiste der Kaiserzeit beherrscht ist, und daß es für politisch nur benennenswert ist, der sich auf die Seite der Republik und der Arbeiterschaft stellt.

Es kann anders erachtend nicht oft genug auf diese gefährliche Einstellung des Reichswehrministeriums hingewiesen werden.

Herr Gehler macht Schule

Der Rat der Stadt Döbeln im sächsischen Erzgebirge war von dem dortigen Arbeitersportfachrat gebeten worden, den Kindern der Volksschulen den Besuch des Films der Arbeiterkämpfe zu empfehlen. Er lehnte das mit der Begründung ab, daß der Arbeiter-Turn- und Sportbund vom Reichswehrministerium für politisch erklart wurden und die Schule mit politischen Vereinen nicht in Verbindung treten dürfe. Dieser Stadtrat ist also der Meinung, daß in Deutschland das Militär darüber Macht zu sprechen hat, ob ein Verein politisch ist oder nicht. Da ist wohl nur der Sinn der Ritter des Gedankens. Mit geringen Sätzen greifen diese republikanischen Behörden nach jedem Stockholm, um die republikanischen Vereine daran aufzuhalten zu können. Die Arbeiterschaft muß bald zur Verfeindung kommen, um diesem Skandal im Lande zu machen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk-Turn- und Sportbund Dresden. Zur Ausbildung von Spezialleitern beginnt nächstes Jahr im Januar ein Spezialleiterkurs für Anfänger. Jeden Dienstag, von allen den Sonntags, ist damit Gelegenheit gehoben, Sportler zu delegieren. Der Kursus umfasst sechs Wochen und findet jeden Donnerstag in der Turnhalle der 17. Volksschule, Schönbleichstraße (Nähe Friedrichshütte Werkhalle) statt. Der erste Lehrgangsende ist am Donnerstag, 14. Januar, 7-8 Uhr. Die Teilnehmer müssen bis 5. Januar an Arno Theer, Dresden-Schönbeck, Schöberstr. 9, 2, gemeldet sein. Es wird erwartet, daß fast jeder Verein beteiligt. — Der Turnerschaft Rudis, Roncan, den 11. Dez., Stoffenberglung zur Jugendfeier, 7 Uhr, bei Rohlfing, Dienstag den 22. Dez., Einprobé der Jugendgesellen, 7 Uhr, bei Götzen. Alle müssen erscheinen.

Achtung, 2., 9., 10., 11. Bezirk. 22. Dez. findet keine

Volkszeitung

Turnspielbörse statt. Das Datum wurde irrtümlicherweise im S.A.S. bekanntgegeben. Alles nähere im nächsten S.A.S.

Arbeiter-Radfahrerclub, 11. Bezirk (Groß-Dresden), Löbtau: 19. Dez., Weihnachtsfeier im Bürgergarten (Stundenfahrten, Sicherung, Steigenfahren, Radballspiel). — Die Bezirksgeneralversammlung im Volkshaus war leiderlich besucht. Die Berichte des Bezirksleiters und Kassierers zeigten Aufwärtsbewegung. Von Antragen wurden angenommen: Streik: wegen Organisationsangeschloßtheit der Funktionäre. Straßenverkehr: Vertreter in den Bau zu delegieren. Verwalt.-Sieg: Bewilligung einer Vergrößerung an den Bezirksleiter und den Bezirksoffizier in Höhe von 100 bzw. 50 M. Erhöhung des vierjährlichen Vergütung auf 45 bzw. 30 M. Gen. Kreisler berichtete über das Fahrradrennen und wie Dresdner Fiktile. Diese steht in der Höhe des Umfangs an 4. Stelle. Den Umzug und zu verbessern, möchten sich alle Mitarbeiter angelebt sein lassen. Dresden: Bezirksleiter Schelle, Kassierer Möller (Cotta), Jugendleiter Beller (Neustadt), Fahrradkölner (Kabitz), Saalfahrer (Striesen), Bezugsort Rabenau (Rabenau), Preissammler May (Cotta), Reiseforster Venus (Kabitz) und Otto Möller (Neustadt), Vertreter im Amt für Zeitübungen Bombsdorf (Striesen), Schwederscher Kommissar Wöhrling (Kabitz), Stadtselbstdelegierte Schelle, Stefan Möller, als Erjogelte Baum (Striesen), Weidner (Altstadt), Niedermader (Löbtau). Zur Fahrradhauskommission wurde für den ausscheidenden Gen. Obergen. Herold (Cotta) gewählt. Bei den Neuwahlen in den Abteilungsleiter die selben geblieben sind. P. M.

Wasserpoloer. Bezirk Dresden. Sämtliche Mannschaften ausweisen sind sofort zur Abschaltung am Augustus eingezogen.

Arbeiter-Mandolinisten. Freie Mandolinisten Dresden-Striesen. Hauptdir: 22. Dez. ist kein Lehrgangsabend; 7 Uhr abends: Vorstandssitzung bei Genossen Stande. Anfänger (Gr. 1. und 2. Klasse) 50 bis 75 Uhr. Jugendheim, Volkshaus Ost; bestellt Anmeldungen zu den Anfangskursen für 1926. Beginn im Januar.

Touristenverein Die Naturfreunde. Ortsgruppe Bischofswerda. 19. Dez., großer öffentlicher Lichtbildvortrag „Weihnachten im Erzgebirge mit Liedern zur Raut“. Vortragende Herr Lehrer Kurt Welzer und Dr. Hanna March, Dresden, im Gaihof Leuben, Einfang 7½ Uhr. Eintritt Grundsatz 50 Pf. 20. Dez., Besuch des Heimatmuseums, Abfahrt 9½ Uhr vom Parkplatz Leuben (Viereck 12). 23. Dez., musikalischer und geselliger Abend in der Schule „Am Sand“, Bischofswerda.

Plauenscher Grund und Umgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Bezirk Plauenscher Grund. Einsendungen für die Sportredaktion müssen pünktlicher erfolgen. Mindestens drei Tage vor Staffeln einer Veranstaltung müssen die Bekanntmachungen in der Redaktion sein. Wer das nicht beachtet, kann keine Bekanntmachung seiner Bekanntmachung erzielen. — Turn- u. Sportverein Freital-Deuben. 21. Dezember, abends 8 Uhr, Bühnenprobe jährlicher Tänze und Gesänge zur „Mühle“ im Döbelner Hof. Die Kinder über Mittwoch (23. Dez.), abends 7 Uhr, in der Turnhalle.

Internationaler Arbeitersport

Sämtliche Organisationen der belgischen Arbeiterschaft in der Arbeitersportbewegung sind in einem Monat der Antifaschistengruppierung eingetreten. Es werden Versammlungen abgehalten und Blätter verteilt, die sich gegen den Krieg wenden. — Der belgische Arbeitersportbund beschäftigt eine lebhafte Propaganda gegen das Verbleiben einer Angolo führender Sozialisten in bürgerlichen Sportvereinen zu unternehmen und besonders gegen



All Neuerungen in Sportkleidung. Spec: Chemother Tricotagen. Grosartige, allerneueste Weihnachtssorten! Sehr preiswert, auserkantte Güte

Kaden, Paul
Dresden-Viesel, Tornauer Str. 33, auserkantte Güte



Gute Bücher, Kunstdrucke kauft man in der Volksbuchhandlung und deren Filialen

die Annahme der Ehrenmitgliedschaft des sozialistischen Ministers Hunzman in einem bürgerlichen Sportverein zu protestieren. — Die Vorbereitungen zum Sportfest der Turnerpartei zu Pfingsten 1926 in Kemnitz haben begonnen. Am 10. Januar werden sich in Weißel die Vertreter der einzelnen Turnvereine zu einem Kongress versammeln, um die neuen Richtlinien des Nationalkomitees für das Turnen einzugehen.

Die Ergebnisse der 1. Runde der Aufzahlspieler der Sondergruppe des Britischen Arbeitersportbundes sind die folgenden: Battersea - 1917 Club 6:3, Hanworth - Bransford 3:1, Brasteds - Strand 7:0, Fulham - Spennings 7:1. Es handelt sich hier um Mannschaften, die aus Mitgliedern der Arbeiterpartei und der Gewerkschaften zusammengesetzt sind.

Die tschechische Arbeiter-Turn- und Sportbund veranstaltet an den Weihnachtsfeiertagen einen Winterportfests am Štěpánov. Die Teilnehmer übernehmen die Verpflichtung, das Gelände in langer Zeit weiterzugeben. Der tschechische Arbeitersportbund veranstaltet an den Weihnachtsfeiertagen einen Winterportfests am Štěpánov. Die Teilnehmer übernehmen die Verpflichtung, das Gelände in langer Zeit weiterzugeben. Der tschechische Arbeitersportbund veranstaltet an den Weihnachtsfeiertagen einen Winterportfests am Štěpánov. Die Teilnehmer übernehmen die Verpflichtung, das Gelände in langer Zeit weiterzugeben.

Der tschechische Arbeitersportbund veranstaltet an den Weihnachtsfeiertagen einen Winterportfests am Štěpánov. Die Teilnehmer übernehmen die Verpflichtung, das Gelände in langer Zeit weiterzugeben.

Der tschechische Arbeitersportbund veranstaltet an den Weihnachtsfeiertagen einen Winterportfests am Štěpánov. Die Teilnehmer übernehmen die Verpflichtung, das Gelände in langer Zeit weiterzugeben.

Für den Weihnachtstisch

Im alleinigen Besitz von Martin Renner u. Familie

Skimütze, norweger Form, dunkelblaues Tuch, m. Futter, alle Größen M 2.80. 1.95

Skifäustel, wasserdicht, Leinen, mit Futterverschluß u. Gummiring, warm gefüttert M 3.25. 2.75

Skistöcke, engl. Silberhassel, pa. Aluminiumstiel, m. Lederschlaufe, Paar M 5. 4.20

Skihölzer, dreilachig verziert, mit Hickorysohle, Marke „Hochland“, unverzehrt in Elastik und Hart im Material, 1.80 Mtr. lang, M 35.-

RENNER
MODEHAUS DRESDEN-ALTMÄRK

Eine Reihe von Artikeln sind in der Zeitschrift 'FÜR DEN WEIHNACHTSTISCH' von Renner Modehaus Dresden-Altmärkt zu finden.

Alle Neuerungen in Sportkleidung. Spec: Chemother Tricotagen. Grosartige, allerneueste Weihnachtssorten! Sehr preiswert, auserkantte Güte

Weihnachts-Sonderangebot!

Gute, solide Ware Extra billige Preise

Wir bitten höflichst, unsere reichhaltigen Lager in

Woll- und Baumwollwaren

Strick- und Wirkwaren

Herren- und Damenwäsche

Damenbekleidung

Damenhüte -- Pelzwaren

a. s. w.

zu besichtigen und Sie werden überrascht sein über unsere niedrigen Preise und guten Qualitäten

Gebh. Kohl & Co.

Freiburger Platz 22-24

Sonntag ab 11 Uhr geöffnet

Informiert in der Dresdner Volkszeitung!

Einzelheiten in der Volkszeitung!

Eduard Geiger

Fachgeschäft

Eduard Geiger

Am See

Koko Margaretenstraße

Reparaturen

JW 106

Weihnachtsangebot LOESER & WOLFF

Geschenkkistchen

in 10-, 25- und 50-Stück-Packung

Elegante

Sortiments- u. Schatullenkisten

zu 25, 50 und 100 Stück Inhalt

ZIGARREN

in allen Preislagen

ZIGARETTEN

erstklassiger Firmen

RAUCHTABAK

eigener und fremder Herstellung

LOESER & WOLFF

Niederlage DRESDEN

Nur Altmarkt, Ecke Schlossergasse

JW 106

Praktische Festgeschenke
Bettwäsche

1 Bettw., 2 Kissen, da. Union 10,50
1 Bettw., 2 Kissen, da. Baumwolle 14,50
1 Bettw., 2 Kissen, da. Damast 17,50
1 Überwurfblatt, belüftet 9,50
1 Bettwurf, Querblatt 140/225 cm 4,50
1 Bettwurf, da. Halbleinen 150/225 cm 6,40

Zischtwäsche

1 Zischtn., da. Halbleinen, 130/130 cm 3,80
1 Zischtn., da. Halbleinen, 130/180 cm 4,70
1 Tafeltn., da. Baumw., 145/225 cm 8,20
1 Raffigebett für 6 Personen 7,80
1 Tischtis., 50/50 cm 0,48, 60/60 cm 0,75

Wäsche-König
1. Breite Str. 3 1.
6105 Dresden

Sonntag ab 11 Uhr geöffnet

Reichenberg
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, auf sämtl. Sachverständige und sonstige Bücher sowie Interate für die Volkszeitung müssen entgegen Meld. Aug. Postzoll. Reichenberg. Rathausstrasse

Löschwir
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, am häusliche Parfümerie und sonstige Bücher sowie Interate für die Volkszeitung müssen entgegen Meld. Aug. Postzoll. Löschwir. Leonhardstrasse 1.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung
am häusliche Parfümerie und sonstige Bücher sowie Interate für die Volkszeitung müssen entgegen Meld. Aug. Postzoll. Löschwir. Leonhardstrasse 1.

Besonders günstige Angebote

Tanzkleider

aus Helvetiasseide, hübsch garniert 16⁷⁵

Abendkleider

Eoliense, schöne Farben u. sparte Machart 19⁷⁵

Samtkleider

mit Tressen garniert 14⁵⁰

Strickkleider

reinwollene, in vielen Farben 19⁷⁵

Mäntel aus weichem guten

Plauch, kariert und einfarbig 19⁷⁵

Mäntel

aus reinwollenem Velour 24⁰⁰

Mäntel

aus reinwollenem Eiskotuch 29⁰⁰

Mäntel

aus Astrachan, ganz gefüttert 29⁰⁰

Damen-Konfektionshaus

E. Richter & Co.

Struvestraße 1, an der Prager Straße

88

Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

Hast Du **Augengläser** nötig, gehe zu Gebrüder **Roettig** Dresden-A, Pragerstr. 23

Wir haben ernsthaft nachgedacht

womit man wirklich

Freude macht!

„Er“ schenkt „Sie“

der Gattin	einem Sealplüschmantel mit vollem Pelzk. aus reinem Plüscher, ganz gefüttert für 09 ⁰⁰
dem Sohn	Unterwäsche vollständige Garnitur (Hose und Jacke), prachtv. Kammgarnware, in den elegant. Farben für 13 ⁷⁵
der Tochter	ein Tanzkleid aus gut. Crêpe Marocain, in entz. leibh. u. zart. Farb., für 10 ⁷⁵
der Schwägerin	ein Wollkleid aus reinv. Popelin, in viel. apart. Farben, mode. Glockenform, mit langen Ärmeln für 12 ⁷⁵
dem Enkelchen	einen Kindermantel aus modernem reinv. Mohair oder Alpaka in vielen Kleidungsformen. Größe 45 für 10 ⁷⁵
dem Freund	eine Garnitur bestehend . . . 1 Paar Hosenhosen, in Ärmel- u. Sockenhälften a. best. Schildergummi, 1 eleg. Karten, für 2 ⁵⁰
dem Neffen	ein Paar Handschuhe prachtv., reinw. Strickhandschuhe, warm und haltbar für 1 ⁷⁵
der Nichte	Drei Taschenbücher in guter feindlicher Qualität mit lichtl. Stoffumschlägen, in reizend. Weihnachtsausmachung für 95

schenkt

„Sie“

dem Vater	eine Wollweste in schön. bl. Farb., in reinw. prachtv. Qual. . . . für 5 ⁷⁵
der Mutter	einen Frauenmantel aus herzvorragendem Winterstoff, in schw. oder dunkelblau und in großen Weiten für 19 ⁷⁵
der Schwestern	Stoff zum Wollkleid (3½ Meter), erstaunlichen Serge, in reinw. Kammgarnqual., ganz reizende, aparte Farben für 11 ⁷⁵
dem Bruder	ein Nachthemd in gut. mittelfädenigen Renforce, mit schön. Besätzen für 4 ⁰⁰
der Tante	eine Popelinbluse aus prachtv. gewirnten Popelins, in vielen feinen Farben, geschmeckvoll gearbeitet für 9 ⁷⁵
dem Onkel	ein Oberhemd aus vorzüglichem weißen Stoff, mit bestem Kragensteckt. und Klappmanschette für 6 ⁷⁵
der Freundin	eine Hausschürze aus gutem schwarzen Alpaka, sauber verarbeitet für 3 ⁷⁵
dem Vetter	einen Binder in dem eleganten Karomuster für 1 ⁷⁵

Wir haben Sonntag den 20. Dezember von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Wettinerstr. 3

LUDWIG BACH & CO

Oschatzerstr. 16-18

Für unsre Arbeiter
die beste Pfeife
zum niedrigsten Preis!

Ges. 1040



TABAKS-PFEIFEN

J.G. Gariner

Schloßstr. 5 (früher Gr. Brüdergasse)
Engros-Abt. für Wiederverkäufer

Puppenhaus Schmidt
Annenstr. 10^o, direkt am Postplatz
Puppen aller Art
Spielwaren
Puppen-Kleidung
Puppen-Wagen
Kleinen Auswahl
Niedrigste Preise!
Reparaturen
Fabrikation.

Größtes Puppen- u. Erzeuger Lager
Dresden. Deg. 294
Puppenwagen, Schaukelpferde
besonders preiswert.
Puppenkastenwagen
von M. 14,75 an
Ratenzahlung.

Laubegast.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung aus der häuslichen Literatur und Zeit
schriften müssen entgegen

Wred. Freyer, Laubegast, Siemerdorf, II. Str.

Gesellschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Radeberg u. Umgeg. geben wir hiermit bekannt,
dass wir heute Sonnabend den 19. Dec. 1925
den

Klein-Verkauf

in Zigaretten, Zigaretten und allen anderen Tabakwaren in unserem neu errichteten Geschäftslokale.

Radeberg, Bahnhofstr. 12
eröffnet haben.

Unser vornehmster Besuch geht daran,
unsere verehrte Kundenschaft mit erstklassigen und preiswerten Waren bestens zu bedienen, und daher
wir hofflichst, uns in unserem Unternehmen freundlich unterstützt zu wollen.

Hochachtungsvoll

„Große“ 6. m. b. H.



URANIA

12 Monatshefte

und 4 wertvolle Bücher

wertvollst. nur 140,-

mit geb. Buch. 2,25 M.

Probhefte u. Prospekte

Zu bezahlen durch

Volksbuchhandlung

und ihre Filialen.

Sonnabend den 19. Dezember 1925

Dresdner Philharmonie

MORGEN Sonntag, 20. Dec. 2½ Uhr, Gewerbehaus
Sonder-Konzert der gesamten Dresdner Philharmonie

Ein deutscher Opern-Abend
Gastdirigent: Eugen Donath vom Residenz-Theater
Gewöhnliche Preise Karten ab 6 Uhr Saalkasse

Erster Weihnachts-Festtag, 7½ Uhr, Gewerbehaus
Großes Fest-Konzert

Ein fröhlicher Weihnachts-Abend bei den Dresdner Philharmonikern
Gastdirigent: Eugen Donath vom Residenz-Theater
Gewöhnliches Programm Einfache Preise
Karten bei F. Ries, Seestraße 21

Zweiter Weihnachts-Festtag, 7½ Uhr, Gewerbehaus
Großes Fest-Konzert

„Strauß - Perlen“
Gastdirigent: Johann Strauß
vorm. Hofballmusikkapellmeister in Wien
Nam. und nichtnam. Tischplätze bei F. Ries, Seestraße 21

Lichtspiele Freiberger Platz

Nur noch bis Montag:
Der von der Zensur zweimal verboten gewesene
Sitten-Film

Elegantes Pack

7 Akte! aus der Gegenwart einer Großstadt 7 Akte!
und das lustige Beiprogramm 3 Akte!
Einta: 4, 6, 8½ Uhr. — Sonntags 1, 3 Uhr.

Voranzeige: Ab Dienstag u. Feiertage

Erstaufführung
der im letzten halben Jahre am meisten begehrten
und von Jung und Alt gelesenen, sensationellen
„Tarzan“-Bücher im Film

Tarzan

Der Herr der Wildnis
Urwald- u. Zschungel-Drama
7 Akte! in 7 Akte!

Tarzans Rückkehr in den Urwald
Der Goldschatz von Opar

Die besten Tarzan-Filme, die
bis jetzt fertiggestellt wurden.
Für Jugendliche erlaubt.

**Das vorzügliche
Dresdner
Genossenschafts-Billiner**

Fischhaus

Große Brüdergasse 17 Dresden-A. Große Brüdergasse 17

Groß. Kellerfest

(Kellerfest im Felsenkeller)

Stimmung! Humor!

Leitung: Kapellmeister Zeiss
Speisen wie bekannt vorzüglich und preiswert
Zum Ausschank gelangt das bestbekannte vorzügliche
Felsenkeller Doppelbock

Deutsche Reichskrone

Bischofsweg, Ecke Königstraße 17

Jeden Sonntag und Montag:

Moderner Ball

Tourenanz. Kapelle Neubert Tourenanz.

Küche und Keller bieten das Beste

Kristall-Palast

Linden 18, 22, 2

Sonnabend 6 Uhr — Sonntag 4 Uhr

Der große BALL

Görlitz Zeitung

Städt. Ausstellungspalast
Fernruf 32005, 35721 — Richard Arnold — Fernruf 32005, 35791

1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie Neujahrstag

Großes Elite-Konzert
Beginn 7½ Uhr abends

Persönliche Leitung: Musikdirektor Feiereis

Der Großfilm von 1925

PETER PAN

Ufa-Palast
Viktoria-Theater

In beiden Theatern täglich **4, 1/47, 1/29**

Dienstag und Mittwoch
zahlen Jugendliche zur ersten Vorstellung
halbe Preise

Kino-Varieté

ALHAMBRA
Wettinerstr. 12

Auf der Bühne
JE-KA-FI
Jeder kann filmen
Wollen Sie sich auf der Leinwand sehen?
kommen Sie zu uns!
Zeigen Sie Ihr Talent!

Restaur. Hermann Hutzleb
Striesen, Dornblüthstr. 38, 246-2674
Festsaal für förmliche freien Gemeinschaften
Küche von bestenspielen Küchen. — Eigene Saladerie.

Rathaus zur Schweizerei
Löschwitz
bald: Ich dem gebürtigen und Ver-
einen bestens empfehlens.
Gest noch einige Tage frei. — Leibnitz 37283.
W. Hünemann in Prinz.

**Kemnitz, Stotzsch, Cossebaude
und Umgebung**
Bestellungen auf die Görlitzer Zeitung
familiale Kärtchen und Bestellschriften.
Ankündigung von Reisen nach Görlitz, Stotzsch,
Cossebaude. Weißauer Straße 24, 25, 26. Einige
kleinste Überläufer.

SARRASANI
Telefon 23843, 23844 | w.s.

Nur noch
bis morgen
Sonntag, 20.12.
das Sensations-
Programm

Nüchternleistungen klass. Zirkuslauf

Vorstellungen 18 Uhr, Samst. auch 20 Uhr.
Nachm. zahlen Kinder bis zu 12 Jahr. halbe Preise.
Vorverkauf: Zirkuskasse und Herzenz-Kaufhaus.

8 Tymans 1/11
Halle-Theater Egernsee

Der Bomben-Lacherfolg
's Lieserl vom Schliersee

„Klarinetten-Musik Oldie“
Nur einmal Sonntag 3 Uhr:

Schneewittchen
Die Kleinen jubeln!
Erwachsene 50 Pf. bis 1,80, Kinder die Halbe
Abends Vorzugskarten gültig!
Vorverkauf: 10 h. ab 12 Uhr

Restaurant Waldrieden
Wehlener Str., gegenüber d. Krematorium
empfiehlt seine neuborgerten Sozialitäten.
Bereitstellung. — Telefon 31000.
Bereichsmutter noch einige Tage frei.
Walter Sommer und Frau.

Ball-Anzeiger
Sonntag den 20. Dezember.

Alter Dössauer
5 Min. n. b. Görlitz. Mölkau
Autobus 1. Görlitz-Görlitz
Jeden Sonntag
Soal befehlt!

Amsterdam
Strandhotel Laubegast
Tel. Niederreis 983. Linie 19
Jeden Sonntag
Fest. Ball —
Grüßflieg Räumler-Spiele!

Annensäle (heute Tanz vor dem Schie
Lin. 5. Ende 1 Uhr. 22.12.1. 1926
Waltherstraße 22
Sonnabend 7.30 Uhr und
Sonntag 4 Uhr

Bürgergarten Lübecker Straße 16
Strahnenbach 7. 20. 22.
Moderne Ballmusik.

Constantia 2. W. v. Großbühnemeister mit Zirkusfeier!
Cotta. Linien 19. 20.
Jeden Sonntag 4 Uhr
Odeon: beliebte Ball Mühlemann-Förster

Deutsche Reichskrone Linie 1. 2. 12. 13. 14.
Mitter-Sophie (Dessau) Neubau.
Strahnenbach 7. 20. 22
Jeden Sonntag
Drei-Kaiser-Hof einige Tanzabenden

Felsenpalast Dr.-Lenzen Linden 12, 13, 19.
Kinder-Kapelle
Eingang 20 Pf. u. Tanzeur 6 Pf.
Gasthof Blasewitz Linden 12. 13. 14.
Jeden Sonntag
Gasthof Wölfnitz Wieso Deformation
Weihnachts-
stimmung!

Endstation Linie 7.
zur obduktionsstelle: Menhüter Vol.-Oberndorf.
Grüne Gruna, Linie 12
Autobus Hauptbahnh.-Görlitz
Jeden Sonntag
Die großen Ballfeste!

Etablissement Kindergarten
Jeden Sonntag
• Der große BALL — Kinematheque •
Dresden größter Ballaal
Sonnab. 11. Sonnt. 4.12.1. 1926
Schäferstraße 45
Strahnenbachlinie 18. 22.
Kleiner Saal und Sommab. u. Sonntag frei.

Kurhaus Bühlau Erstklass. Verkehr
Linie 11. Radlwagen.

Ob. Gasthof Possendorf Jeden Sonntag
seiner Bod

Omnibuslinie Dresden-Bautzen-Böhlen
Böhlen-Bautzen-Böhlen. Tel. Kreis 117. Jef. 1926

Reichsschmid Obergröbitz
Jeden Sonntag Seiner Ball.

Strassendorf-Kreis 1.
Görlitz, 15. 16. 17. 18.
Jeden Sonntag
Görlitz, 15. 16. 17. 18.

Schweizerhäuschen Götzenhain, 15. 16. 17. 18.
Jeden Sonntag
Westend

Wilder Han Götzenhain, 15. 16. 17. 18.
Jeden Sonntag, Montag Freitag:
Neue Dekoration!

Z Paradiesgarten Jeden Sonntag
Kreisklassige Kapelle 1

Gasthof Dobritz Endstation Linie 5.
Sonnab. 11. Sonnt. 4.12.1. 1926
Neue Bewirtung. Waly Becker.
bleibt Linie 5.

Z Jeden Sonntag, Montag Freitag:
Große Ballsaal. — Tel. 41177.

Große Ballsaal! Salzhalle der Linie 18.

Das Recht auf Arbeit

Von Hans Seifer

Es scheint fast so, als ob der Gang der Wirtschaft überhaupt nicht mehr unter den alten kapitalistischen Grundzügen in Betracht gebracht werden kann. Eine Reihe löst die andere ab. Jüngerer bestätigt die ältere die frische Wirtschaft. Erst jetzt zeigen sich die tatsächlichen Folgen eines wahnwitzigen Streites, der fast das ganze Volkserwerben fragt und außerdem noch Millionen im kräftigsten Mannesalter steuert. Menschen darunter trafen. Die Elendstour wird immer größer. Das Volk buntet und sucht nach Arbeit. Die alten Kapitalisten haben es nicht verstanden, ihre Betriebe konkurrenzfähig zu erhalten. Entgegen den Warnungen weitplaudernder Wirtschaftler, die auf eine planmäßige rationalisierte Form der Produktion hinwiesen, entgegen den Verteilungen der Gewerkschaften, durch Sozialisierung langsam zur Vereinigung zu kommen, gab es für sie nur die immer wiederholte Formel, der deutsche Arbeiter und Angestellte müsse mehr und wichtiger arbeiten als bisher. Für die Unmöglichkeit, mit dem sozialgeleiteten Ausland zu konkurrieren, wurde der angeblich zu hohe Arbeitslohn verantwortlich gemacht. Dabei weiß über, daß infolge der viel höheren Löhne und Gehälter die Lebensweise der z. B. in Amerika arbeitenden Menschen eine viel bessere ist als unsre. Macht nichts! Die Arbeitszeiten wurden erhöht — die Löhne gevehrt. Die Folgen dieser unrichtigen Methoden sind eingetreten. Die Staatskraft der Männer ist weg. Sohn und Gebalt langt gerade zur Fertigung des Lebens. Die Wirtschaft steht. Kein Wunder. Infolgedessen eine kleinere Krise denn je und erfaßt werden immer weitere Kreise. Wenn früher nur die Arbeiter die Haushaltstragenden waren, so sind diesmal auch viele Tausende von Angestellten an die Reihe gekommen. Viele Betriebe wollen gänzlich stilllegen und haben zu diesem Anlaß auch allen Angestellten das Ende der Kürze treu gedient haben. Ist eine Nebeneintheimung, an der nichts zu ändern ist.

Das Heft der Siebe — Weihnachten — ruht, für die armen Opfer der kapitalistischen Produktionsmethode ein kurzes Heft. Jünger und immer wieder hört man die leidende Frage: Was soll aus mir und meiner Familie werden? So mancher ist heute vom Schicksal gepackt, der früher das Sprichwort mit noch bedachte: Jeder, der arbeiten will, findet auch lohnende Arbeit. Ihre Erfahrung kommt zu spät. Es ist gar nicht allzu lange her, daß der Arbeitslose Sohn und Tocht erntete und sich sein Mensch darum kümmerte, wie er vor dem Hungertode schützte. Wogte er es, zu betteln oder — um den Hunger seiner Kinder zu stillen — sich das zu nehmen, was zum Leben gehört, dann idrte der Staatsapparat unbarmherzig gegen ihn ein — und vorbei war es auch noch mit der gesuchten Freiheit. Der Gedanke, daß es nicht des Staates sei, für Arbeit und Existenzsicherung zu sorgen, erhielt den Bescheid: so unverschuldet, daß am Ende einer Debatte über die Verlängerung des Sozialstaatensatzes im Reichstag im Jahre 1884 der sozialdemokratische Abgeordnete Bruno Seifer, der Vertreter der Chemnitzer Arbeiter, darauf hinzweisen konnte, daß er vor zwei Jahren verucht habe, einen Antrag, der das Recht auf Arbeit formulierte, einzubringen, dieses Unternehmen jedoch davon scherte, daß im ganzen Reichstage, mit Ausnahme der wenigen sozialdemokratischen Abgeordneten, niemand sich bereitfunden ließ, diesen Antrag zu unterstützen, der im Original folgenden Wortlaut hat und unterzeichnet wurde von den Vorstehern der Partei:

„Unterzeichneten betonen, um Artikel III der Verfassung einzufügen:
Jedes Kind darf nicht länger die Regierung mit Druck starren, sondern ihm ist die Leistungsfähigkeit der Arbeitsmutter zugesetzt zu werden, falls zu wenig gegen sie vorgegangen ist.“

„Die Hoffnung ist sehr bestimmt, dass man mit der Regelung des Artikels 3 der Verfassung einig werden.“

*Hans Seifer
Rathaus, Dresden*

*Deutsche Republik
Hans Seifer
M. Lippert, zw.,
Dresden, 1925*

*Meine Abteilung für
Herren-Artikel*

Wußt man die Schärfe dieser Tat erkennen, so muß der damaligen Umstände gedacht werden. Im Reichstag wurde das Sozialstaatengesetz verlängert, die Sozialdemokraten votierten ab. Beide Gesetze gefährdeten. Mit Hunderten von Jahren Schamlosigkeit bedacht. Trotzdem wurde vorausichtend Zukunftsvorstellungen geleistet und dem Proletariat der Weg gewiesen. Wenn auch noch Jahrzehnte lang der Staat sich nicht um die obne Schule brot- und arbeitslos gewordenen Menschen kümmerte, so konnte der Gedanke doch nicht mehr übergegangen werden. Unter Ausnutzung der politischen Macht wurde die Führung der Arbeitnehmergemeinschaft und die vom Staat vorgenommene Organisierung der Arbeitsverteilung immer weiter verbündert. Für den Kapitalismus war das Vorkommen von vielen tausenden nutzlosen Arbeitslosen ein sehr willkommenes Mittel, um die eindringenden Arbeiter unter einem gewissen Druck zu halten; wollten sie nicht

billig arbeiten, dann holte man sich die anderen.

Die Arbeitsvermittlung begnügten die Kapitalisten auch ganz vern selber. Wer jemals durch die Arbeitsvermittlungswelt zu gehen gewünscht war, weiß, wie aufrechte, für die Interessen ihrer Klasse kämpfende Arbeiter einfach oft monate- und jahrelang keine Beschäftigung vermittelten erhielten. Da die politischen Verbündete in Deutschland auf lange Zeuer hinaus entfernen ließen, das mit einem wirklichen „Recht auf Arbeit“ nicht gerechnet werden sollte, haben die Arbeitgeberverbände sich geschlossen gesehen, ihrerseits Einrichtungen zu schaffen, wie Arbeitslosen-, Straßenunterstützung usw., mit dem doberen Absc, erstmals die völlige Verselbständigung zu verhindern und zweitens die Arbeitslosen zu beschäftigen, nicht mehr als Vohndrücker aufzutreten. Wie ungemein legenreich die Betätigungen der Gewerkschaften auf diesem Gebiete für die Massen der Arbeiter war, geht aus den Millionen Befragten hervor, die an viele Tausende von Gewerkschaftsmitgliedern gezählt wurden. Neben dieser praktischen Arbeit ging das unablässige Bemühen der Sozialdemokratischen Partei in der Öffentlichkeit und in den Parlamenten ununterbrochen weiter, um den Staat zu bitten, für die Opfer der kapitalistischen Produktionsmethode selbst Sorge zu tragen. Alles vergebens!

In der Vorkriegszeit waren zwar viele Millionen übrig, um den Rückstaus abzuholen, nichts aber für die Proletarier. Erst nachdem der Zusammenbruch des Krieges, die Verfehlung der Hohenzollern mit ihrer Sippe und die Umwandlung der Staatsform vor sich gehen, ehe die Bahn frei war für andre Ausschaffungen. In der Nationalversammlung ist viel gesprochen worden über das Recht auf Arbeit, als Ergebnis sind folgende Paragraphen der Verfassung bemerkenswert:

§ 167: Die Arbeiterschaft steht unter dem besonderen Schutz des Reiches. Das Reich schafft ein einheitliches Arbeitsschutz.

§ 168: Jeder Deutsche hat unbeschadet seiner persönlichen Freiheit die fiktive Pflicht, seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesellschaft erfordert.

Jedem Deutschen soll die Möglichkeit gegeben werden, durch wirtschaftliche Arbeit seinen Unterhalt zu erwerben. Soweit ihm angemessene Arbeitsgelegenheit nicht nachgewiesen werden kann, wird für seinen notwendigen Unterhalt gesorgt. Das Nähere wird durch besondere Reichsgesetze bestimmt.

Wenn auch bisher trotz den in der Verfassung des Deutschen Reichs verankerten Rechten der Arbeitnehmer vieles nur auf dem Papier steht, so bedeutet doch die Festlegung der

Zeit einen gebrochenen Wirklichkeit. Noch im Jahre 1889 während der Beruf der kleinen Sozialdemokratischen Führer im Reichstag. Das Bürgeramt hörte und war der Meinung, sich um solche verschwundenen idealistischen Anträge einzeln nicht kümmern zu brauchen. Dafür ist die damals führende, weit voranschreitende Idee, wenigstens theoretisch, in die Tat umgesetzt. So auch die Arbeitszeit und andere Rechte der Arbeiter, die zur Selbstverständlichkeit geworden sind.

Ein solcher Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung muß uns in die Lage versetzen, schwere Lage mit der nötigen Geduld zu ertragen. Die Befreiung des Proletariats — die Überwindung der kapitalistischen Produktionsmethode ist eine schwer, umgehender komplizierte Aufgabe, nicht erreichbar in wenigen Jahren.

Sie ist eingedrungen der unerträglichen Siegesgewissheit unter allen, die unter unglaublich schwierigen Verhältnissen zu kämpfen gewünscht waren und trotzdem immer den Blick auf die Zukunft richteten, wissen: das von ihnen begonnene Werk wird fortgesetzt von den Jungen. — Wir wollen in dem Zinne und Weise weiterarbeiten. Zum Segen der arbeitenden Menschheit!

Beratungsrat für Sachen: Max Schmidt; für Gewerkschaftliches: Hans Holzapfel; für Friedens-Gesetz: Walter Schumann. Sammelkasse Dresden für Frieden, für Volks- und Sozial- und alles übrige; Kurt Heilmann, Berlin; für Autoren: Max Weisbach, Dresden; Trust und Verlag von Aden & Co., Dresden.

Bestehen Sie auf KRAFT CHEESE



Hausküchen im Winter

mit der Sonnenblume Wein, mit dem natürlichen Saft, der ist alle Schwanden und Kraut mit gutem, edlem Wein ist das Beste.

Brühküche als Antreppa, als Brüttung für Blattome, Kraut,

Erbauungsbüro, Herrente, Weinstube,

Edle, reine, alte Bernsteine, Torino-Weine und Sektion-

Weine in Gläsern oder auch im Eier vom Koch durch C. Spielbogen,

Minister, 9, Baugasse, Str. 9, Galeriestr. 6, bestellen.

Mühlberg

Gente von 11-6 Uhr geöffnet

Zum Weihnachtsfest

Für den Herrn

Herren-Wintermäntel in der modernen zweireihigen Form, reinwollene Qualitäten, in Verarbeitung ab

89.-

Herren-Straßen-Pelze

198.-

neueste Form, in gediegener Ausführung ab

66.-

Herren-Sakk-Anzüge

neueste einreih. Fassons, letzte Streifen und Muster, in reinwollenen Cheviot-, sowie Kammgarn-Qualitäten, ab

128.-

Herren-Smoking-Anzüge

in eleganter Verarbeitung und todeloser Pafiform ab

49.-

Herren-Ski-Anzüge

in sportgerader Ausführung, in bewährten Qualitäten ab

19.-

Herren-Hausjacken

in vielen Farben und Fassons ab

42.-

Herren-Schlafröcke

aus weichen Flauschstoffen ab

28.50

Herren-Winterjuppen

in le reinwollener Münchner Qualität, warm gefüllt ab

17.50

Herren-Windjacken

aus weiterfest imprägniertem Segelleinen, in le Qualität ab

22.-

Herren-Ski-Hosen

in gediegener Verarbeitung und Qualität ab

13.75

Herren-Sport-Hosen

aus strengsterfähigstem Cord und Pepitesstoffen usw. ab

Meine Maßabteilung kann den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden

Stoffverkauf von besten deutschen und englischen Qualitäten

Meine Abteilung für Herren-Artikel

bietet Ihnen eine große Auswahl von beliebten Geschenken

Wallstraße Webergasse Scheffelstraße
Dresden

Gewerkschaftsbewegung

Das pünktliche Finanzamt

Beim Zentralverband der Angestellten, Gruppe Dresden wird uns folgendes mitgeteilt: Am 10. Dezember erhalten wir von der Finanzabteilung des Finanzamtes Dresden-U. Welt folgendes Schreiben:

Die Einzahlung der am 5. Dezember fällig gewesenen durch Nebensteuer mit 242,88 M. abgeführt. Die Abgabe ist nicht rechtzeitig erfolgt. Es sind deshalb Beleidigungsschmäk 1,80 Mark Verzugsschmäk fällig genommen und als solche zunächst verbucht. Der hierauf verweisende Abgabetermin mit 1,80 M. ist zur Vermeidung von Belästigungen steuerpflichtige Wahrung und Beurteilung, binnen 5 Tagen sicher abzuführen.

Der Zentralverband der Angestellten, Gruppe Dresden, hat hierauf folgendes geantwortet:

Wir erhalten Schreiben vom Raum Schrein vom 10. Dezember, mit welchem Sie uns 1,80 M. Verzugsschmäk für zu spät abgelieferte Steuerabreiche berechnen. Wir führen diesen Vertrag hierbei.

Wir fordern jedoch möchten wir beweisen, daß das Finanzamt zwar in seinem Recht ist, wenn es diesen Strafbund einnimmt. Ob er der Willkür entspricht, wollen wir der Beurteilung der Geistlichkeit überlassen, der wie dieser Fall unterstreichen werden. Die Steuerabreiche waren am 5. Dezember fällig. Wir haben das erste Verbrechen begangen und dies am 9. Dezember erst überwiesen, also 5 Tage später, als es fällig waren. Es kommt uns nicht auf den Zeitraum an, sondern auf die Tatsache, wie Sie Ihre Maßnahmen zu treffen bestehen. Wir hätten erwartet, daß Sie allgemein ein etwas leichteres Standpunkt auch vor den Schieden an den Tag gelegt würden. Wir haben uns hastig gemacht. Wenn für u. s. die Goldknopfzeit in diesem Falle auch abschließen nicht in Frage kommt, so erlauben wir uns doch, das Finanzamt so ganz nebenbei einmal darauf hinzuweisen, daß wir angeblich der Beurteilung enormen Wirtschaftlichkeit wichtiger Sachen glaubten erledigen zu müssen, als pünktlich am Fälligkeitstage die Steuer abzuführen. Durch die Waffenstillstellungen der französischen Angestellten am Ultimatum und die damit für eine Gewerkschaft notwendigerweise verbundenen umfangreichen Arbeiten ist es unvermeidlich, Ihnen den Petrus, wie dies sonst bei uns eine Selbstverständlichkeit ist, pünktlich zu überweisen. Wir haben den Betrag Ihnen drei Tage später zufammen lassen und stellen hierbei fest, daß das Finanzamt aus einer außergewöhnlichen Pünktlichkeit arbeitet. Wir haben nur den Wunsch, daß auch bei den großen Aktiengesellschaften mit derselben Präzision die Ausführung der Steuer kontrolliert wird, wie dies bei uns der Fall war. Bedenkt werden wir nicht unterstellen, um nach dieser Richtung hin von unseren Mitbürgern bei den Firmen die notwendige Kontrolle auszuüben, um gewordenfalls die vorliegende Behörde — allerdings durch die Geistlichkeit — auf eventuelle Mißstände hinzuweisen.

Mit Recht stellt die Gruppe Dresden des Zentralverbands der Angestellten die Anfrage, ob namentlich seitens der großen Aktiengesellschaften die fällige Steuer mit der Pünktlichkeit bezahlt wird, wie man dies vom 30.11. fordert. Das Finanzamt scheint gegenüber den Aktiengesellschaften besonderes Interesse an den Taxen zu haben und daraus hervorgeht, daß derartige Verband vor einiger Zeit sogar eine Steueroorantragung zur Einkommenssteuer erhiebt. Es dürfte dem Finanzamt doch nicht unbekannt sein, daß derartige Steuern für die Gewerkschaften überhaupt nicht in Frage kommen, oder soll durch das unruhe Vorhaben jöcher Angelegenheiten das Bedürfnis noch höheren Beamtenstellen begründet werden?

Beschäftigungsgrad im sächsischen Baugewerbe

Die Erhebung am 14. Dezember erzielte sich auf 56.803 Mitglieder. Davon waren Arbeitnehmer: 3880 Maurer, 6883 Bauarbeiter, 685 Dienstbeamter, 135 Gemeente, 101 Steinseher, 86 Polizei, 75 Stoffseher, 87 Töpfer, 30 Glaser, 16 Alphäuser, 12 Holzarbeiter, 3 Kleiderläger, 801 Bekleidung, 72 weibliche Mitglieder. Die Arbeitslosigkeit beträgt 31,5 Prozent.

Deutscher Werkbund, Ortsverwaltung Dresden

Unseren geschätzten, ausgereiteten Freunden sowie insbesondere Mitgliedern, die sich im Büro zur Weihnachtsfeierstreuung angemeldet haben, zur Kenntnis, daß dieselbe Dienstag den 22. Dezember, vermittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr, im Verbandsbüro, Altenbergsstraße 9, 2. im Erdgeschoss, stattfinden kann. Die Aussage erfolgt in Namen des Deutschen Werkbundes, auf dessen Vorsitzender und Präsidenten in dieser ersteren Funktion vorzutragen, ohne diese Aussage kann keine Aussage erfolgen.

Der Sächsische Landbau will den Lohnabbau

Der Landarbeiterverband fordert uns: Der Sächsische Landbau hat den Landarbeiter als Weihnachtsgabe eine Spargeldauszahlung angeboten. In den letzten Wochen wurden bereits viele Landarbeiter entlassen. Nun will der Sächsische Landbau seine tägliche Arbeit beenden, denn er weißt, daß nur niedriger Lohn bei Weiterbeschäftigung möglich ist. Zum Glück besitzen die Landarbeiter ihre Organisation, den Deutschen Landarbeiter-Verband, der es zunächst verhindert, daß der Lohnabbau vorgenommen wird.

Zur Gleichstellung eines verheirateten Landarbeiter ist heute bereits mehrerer als die Nachbildung eines Erwerbslebens in derselben Verhältnis. Reichstagsabgeordnet und Reichsregierung fanden von jedem zu letzt Erkenntnis, daß diese Zahl zu niedrig ist. Zurzeit wurde eine Spargeldauszahlung vorgesehen. Bei dieser Vergleichung erscheint eine Spargeldauszahlung eher gerechter als eine höhenprozentige Zuschüttung.

Die Landarbeiter werden jetzt die Erwerbsauszahlung übernehmen. Die Landarbeiter helfen die Verbesserung auf. Die Landarbeiter sind nicht arbeitslos, sondern haben Tätigkeit. Zu den aufenden Arbeitlosen fallen noch etwa 7000 Landarbeiter hinzu, wenn es sich nicht um die Blüte des Landbundes handelt. Die Landarbeiter mögen daraus lernen und sich dem Deutschen Landarbeiter-Verband anschließen. Es muß für die Ausschreibung der Gewerkschaften georgt werden, damit nicht nur die Verbesserung absemeint, sondern auch die Arbeitnahme erhöht werden kann.

Die Sonntagsarbeit im Handelsgewerbe

Man schreibt uns: Die gesetzlichen Bestimmungen aber die Sonntagsarbeit im Handelsgewerbe haben ausgedient, bzw. auch an den Zusammensetzung, so denen ein Geschäftsbetrieb zugelassen werden kann, eine Verschärfung der eingestellten über 11 Uhr abends hinzu, verbietet es. Die Handelsgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels berücksichtigt nun eine Witterung, wenn der Reichsverkehrsminister in einem Entwurf an die Sozialministerien der Länder vorgelegt haben soll, daß vielleicht mit Hilfe des 8.10. der Verordnung über die Abschaffung vom 21. Dezember 1922 die gesetzliche Verordnung des Reichsgerichts das Gesetz auf die Sonntagsarbeit außer Kraft gesetzt werden könnte. Es ist zu erwarten, daß es sich um eine konsequente Erfassung der Hoffnungen des Reichsverkehrsministers handelt, so im anderen keine neue Sozialverordnung über eine Abschaffung der Sonntagsarbeit vorausgesetzt werden würde. Der 8.10. der Reichsverordnung kann nicht überzeugt und vom Reichsgericht an den Zusammensetzung, sondern dass der Möglichkeit einer Erfassung der Arbeitstage für verschwiegene Dienstleistungen, die unterschiedlich ausgeprägt werden müssen, aber auch nur kann, wenn ein Rechtsfall, da es eine unterschiedliche, unterschiedliche Einschätzung möglich ist, wenn der Gesetzgeber nicht gegen die Abschaffung der Sonntagsarbeit vorgegangen ist. Es ist also jetzt einzusehen, daß es zu der Abschaffung der Sonntagsarbeit kommt.

Gesetzgebung

Der Verband der Angestellten hat sich beschloß sofort am das Städtearbeitsamt um Aufklärung des Sachverhalts gebaut; er bat elektrisch die Sozialministerien der Länder aufgefordert, die zuständigen Verwaltungsoberen darauf aufmerksam zu machen, daß eine Verlängerung der Sonntagsarbeit über 6 Uhr abends hinaus ungesehlich ist.

Achtfesttag von der englischen Regierung gefordert

Der Generalkrat der britischen Gewerkschaften und das Executive Committee der Arbeitspartei haben am Donnerstag in gemeinsamer Sitzung ein Manifest beschlossen, in dem die Statuierung des Achtfesttages gefordert wird. Darauf eingangs auf den jetzigen Stand der internationalen Arbeitzeiteinteilung hingewiesen ist, führt das Manifest weiter fort: „Die gegenwärtige Steigerung entspricht Anerkennung für den in Europa erzielten diplomatischen Erfolg. Ihre Verpflichtung auf dem Gebiet der Arbeitzeiteinteilung ist jedoch nicht minder dringlich, zumal der britische Zeittag zu seinen Untergliedern Großbritannien gehört, den Arbeitstag als wesentliche Voraussetzung für den Frieden und das Wohlgehen aller Völker festlegt. Wir appellieren erneut an die britische Regierung, das im Namen Großbritanniens gegebene Versprechen zu erfüllen und das Washingtoner Achtfesttag komponiert ohne Verzögerung zu ratifizieren.“

Das Manifest ist für die Gewerkschaften von Zug und Cittine und für die Arbeitspartei von den Vertretern Williams und Henderson unterzeichnet.

Die direkt organisierten Bauarbeiter Köln haben in einer kurz besuchten Sitzung gegen die Regelung der Großbaubauunterstützungsläge, die im Reichstag mit Hilfe der Zentralschreibervertreter beschlossen wurden, protestiert und ihre Organisation beantragt, so schnell als möglich im Reichstag neue Anträge auf Erhöhung der Gewerkschaftsunterstützungsläge einzulegen.

Einen Bericht über die englisch-russischen Gewerkschaftsverhandlungen nahm der Generalkrat der britischen Gewerkschaften in einer siebenstündigen Sitzung entgegen. Er nahm eine Erklärung an, in der das Vertrauen ausgesprochen wird, daß Amiens am die englisch-russische Konferenz auf der von den Briten vorgeschlagenen Basis abgelehnt hat. Der Generalkrat fordert die Führer der Amsterdamer Internationale dringend auf, ihre bisher eingenommene Haltung von neuem einer Überprüfung zu unterziehen. Von gut unterrichteter Seite wird der Vertreter des Sov. Reichstages in London darauf aufmerksam gemacht, daß der augenblickliche Verzicht der Briten auf Errichtung einer Einigungskonferenz und Zurückverweisung des Problems an Amiens ein geeignet sein werde, die gegenwärtige Spannung zwischen London und Moskau zu beenden.

und Mitarbeiter zu verhindern und den Ausdrücken einer freundlichen Vereinbarung den Weg zu bahnen. Das britisch-zuliebende Gewerkschaftskomitee werde jedoch ingewissen keine Rütteln fortsetzen.



SINGER

MIT MOTOR U. NÄHLIGHT

Das nützlichste

Weihnachts-Geschenk

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIONSMODELL

Verkaufsstellen in Dresden

Prager Str. 18 Ferdinandstr. 2

Hauptstr. 8

Amtliche Berliner Produktions-Motivierungen

am 19. Dezember

Weizen, märz. 241—246 (245—260), Roggen, märz. 188—195 (188—190), Gerste, Sommer 185—213 (186—218), Gerste, Winter 154—166 (154—166), Hafer, märz. 158—168 (160—170), Weizenklei 31,75—35,50 (32,25—36,00), Roggengemüll 21,60—28,75 (22,00—24,25), Weizen-Gehlen 28,00—38,00 (26,00—32,00). Die Stoffe in Stoffwaren beobachten Verzug.

Mühlberg

Die letzten Gelegenheiten für den Weihnachts-Einkauf sind Mühlbergs — Geschenketage: Sonntag den 20. bis Donnerstag den 24.



Wallstraße, Webergasse, Scheffelstraße,
Dresden

Für den Weihnachtstisch

Familien-Fußmaschine
Tisch gerade Form, seitliche Schieblade, Verschlußkasten, vor- und rückwärts
nähend, mit Schwingbeschleunigung, M 162.-

Familien-Fußmaschine
versenkbar, mit zwei seitlichen Schiebladen,
Tisch kann verlängert werden, mit Schwingbeschleunigung, M 198.-

Familien-Fußmaschine
Holzgestell, Nähstichform, mit zwei seitlichen
abgerundeten Nähkästen, Eiche, mit Schwingbeschleunigung, M 215.-

Gewerbe-Maschine
ohne Verschlußkasten, seitliche Schieblade,
mit Kugellager, großes Schwungrad, Zentralpule, M 237.-

RENNER
MODEHAUS-DRESDEN-ALTMARKT
Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie

alte Bücher kaufen man in der Volksbuchhandlung Dresden und ihren Filialen.

Direkt in der Fabrik kaufen Sie am billigsten**Schürzen****Qualitätswaren****Damen-Wäsche****Riesenwahl****Bettwäsche**

Knabenschürzen
Mädchen-Schürzen
Wirtschaftsschürzen
Jumpschürzen
Blusenschürzen
Servierschürzen
Scheuerschürzen

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

90, 75, 45,-
1.25, 1.10, 75,-
1.50, 1.25, 90,-
1.50, 1.35, 1.20, 95,-
3.50, 2.75, 1.50
1.95, 1.65, 95,-
1.45, 1.15

Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet

Magnus Kühn

Dresden Scheffelstr. 2a

Dresden, Scheffelstr. 2a
Filiale: Pirna, Markt 7

Pirna Markt 7
Pirna Markt 7

Aufzug! Neustädter Markthalle

Stand 161.

Schießlich, Hafermosigdose Pfd. 1.25,
Hufen im Fell 1.10.
(248) Hause, Buntlack.

Wo before ich meine
Einkäufe ?
In feinen Fleisch- und
hausmischlach. Wurstwaren
zum Weihnachts- u. Neujahrsfest
bei **Fritz Tränker**
Dresden-Bötzau, Borsigstraße 33. Im 216

Zauberer Burulu
Märchen von Rob. Grätz.

Peter Stoll
Ein Kinderleben von Carl Danz.
Den eingestroffen!

Die Bücher für Kinder, Jungs und alte Leute.

Dresdner Volksbuchhandlungen

**DAS KÖSTLICHE
Waldbuschlößchen-
Bier**

18.11.

Wir empfehlen:
Liebknechts
Bülls - Fremdwörterbuch
14. Auflage.
Neu bearbeitet, berichtigst und veranreht.
Volksbuchhandlung, Tietznerplatz 10.

**Such Dein
Leuchtgerät
aus:**



Liliengasse
OSRAM-HAUS

Ruhland & Co.

Giltt. beachten Sie unsere
10 Schauvitrinen in der Liliengasse,
Eckhaus Röhrenfassung
1134

E-Räder

Vanzen, Schubst.,
Gabel, Tretsch.,
folgt Ausbildung bei
Kleinster Anzahl 18
niedrigste Raten im 218

Hause, Da Imre. 19, 2

Postkarten

im Bild, Berggründung.
Jähns, Marienstr. 12

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

18.11.

</

**Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts
Wohnende umgehend alle Bestellungen**

Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt
Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie

RENNERCKSPORT

für den Weihnachtstisch

Wintersport

Gibölzer, 1. Ausw. Gebügelseife, Telemutterfett, hell lack., 2. Mtr. 30,-, 1,90 Mr.	28.-
Gibbindung, Echt. Hufschuh, Sportmodell, hell, Fettigas u. Kindele., versch. Strammerei, M.	495
Gibröde, echt engl. Silberholz, best. Aluminiumteller u. Leberdeckl., versch. Längen, M.	420
Gimfüge, prima impegniertes graues Leder, hell u. dunkel, alle Größen, M. 2,70,-	135
Gipäufstiel, helles wasserbüchiges Leder, mit Gummiung u. Patentnähte, Herrengrößen,	275
Gipsoden, original-norwegische Ziegenhaar, unverarbeitet, f. jed. Winterportier, Gr. 1 M	260
Grauebrille, gelbe Zelluloidgläser, Aluminiumfass. u. Gummiband, 2,-, Galathalhaut,	.95
Gitaränder, original-norwegische Muster, in reicher Farbenauswahl, Preis 1,50,-, 1,90	120

Fußball

Fußballpumpe, Reifung ob. vernichtet, in allen Größen	M. 1,25,-, .90,-	.75
Fußballblase, "Continental", stets frische Ware, geprüft, Gr. 5 M 1,95, Größe 1 M	120	
Fußballhülle, Rind ob. Chromleder, mit Reißverschluss	M. 7,20, Gr. 1 M	375
Fußballstutzen, kräftige Steppgarnwolle, in vielen Größen	M. 3,25, 2,50,-	160
Fußballstielset, simileiche Vereinsfarben, beide zweitähnlich Qual. M. 3,85, pa. Qual. M.	250	
Fußball-Knie- ob. Knöchelschützer, 325	pa. Gummi, gepolstert, Preis 3,95, ungepolstert	325
Fußballstiefel, für Kinder, schwarz oder Chromleder, feine Verarbeitung	M. 2,95,-	750
Fußballstiefel, "Renner Spezial", schw. Wildleder, hell, Gr. 9 u. Verarbeit., 14,25,-	1290	

Boxen

Vorhandschuhe, bestes Trainings- u. Wettkampfmodell, m. halb. Polst., 6 Unz.	1275
Doppelfußball, pa. braun Leder, kompl. m. Gummidichtung, Gummirab. u. Seitverkleidung	24,-
Doppelhandball-Handschuhe, offenes Mod., in pa. gr. Leb. m. Gummidichtung, Paar	525
Sandsohle, feiner, abgeflachter Drell, mit Fußhängesell, 70 cm lang	30,-
Springsohle, festes, gebrechtes Hanfseil, mit verkrallter Mitte und Holzgriffen	135
Erprobter! Gummi, frische Ware, i. versch. Spannungsfärb., m. Leb. Tabelle, 8,10, 6,60,-	585
Erprobter in Stahl, vernickelte Federn, 10 u. 15 kg Spannung per Strang, 3 Stränge, Feder-Grißhantel, 2 Kilogramm, schwer, schwarz emailliert, mit 5 und 7 Scheiben	375
	550

Leichtathletik

Turnschuhe für rhythm. Gymn., hell weiß, oder schwarz, Lein, m. Chromzehle, 1,65, 1,50,-	125
Turnschuhe, graues Segeltuch, 3. Schnitt, m. verst. Kappe, pa. leiste Sohle, b. Gr. 42, 2,75,-	195
Renner-Spezial-Turnschuhe, pa. hell Oberleb., 3. Schnitt, hell Chromleber, 5,95,-	495
Handball-Handschuhe aus best. weich, weich, Led., m. verst. Kappe u. festen Drücken, 10,50,-	9,-
Rennschuhe, Fab. Ripo, m. pa. gehärt. Stahlvorder, ganz belornter leicht, 12,75,-	1195
Sportsohne in allen Vereinsfarben, versch. Schnittform, best. Satin (in weiß Lein, 1,50),	250
Leichtathletik-Tricot, weiss doppelfärb. Ware, unverdickt! Qual. Gr. 3 b. 1, 2,50, 2,35,-	215
Wurstepeier aus pa. Eiche, Fab. "Berg", 3 Sch. verl., nach Vorricht. der D. S. V. S. L. 10,-	

Hockey / Tennis

Hockey-Schieneinschüsse, grau Seiden-	115
Hocheball, verhältnismäßig, in Leder, Et. M. 8,-, Fab. "Eugen Congo", Et. M.	120
Hockeyschläger, in Gummilage, prima Schieneplatte, beige, preiswert, M. 9,95, 8,50,-	6,-
Hockenhelm, in Satin, in vielen Farben, engl. Schnit, eigene Anfertigung, M. 7,50,-	690
Tennisschuhe, Einzelpaare zu Sonderpreisen, 1. Serie 5,95, 2. Serie 3,95, 3. Serie	195
Tennisschläger, sportgerechte Fabrikate, jetzt besonders preiswert, M. 36,-, 22,-	1175
Tennis-Klubjacke, keine weiße Wolle, mit farbiger Rante ... M. 18,75, 13,75,-	890
Tisch-Tennispieler, komplett Garnituren, auf jedem Tisch hielbar, 15,-, 13,50,-	750

Radsport

Herrenrad, pa. Fahrrad, erhält. Ausf. Marke Freilauf, Werfer, 130,-, 117,-	88,-
Damenrad, pa. Material u. Ausf., gute Emaillierung u. Verarbeitung, M. 134,-	120,-
Deltsampe, Materialfahrrad, kleines beliebtes Modell, kannere Verarbeitung, M.	375
Kurbellampe, Reifung vernichtet, keine beliebte Form, holde Ausf., ganz bei. preisw., 425	425
Kurbellampe, Reifung vernichtet, kurze Ausfuhr, emaill. Scheinwerfer, sehr preisw., 495	495
Kurbellampe, Lederbrotform, holde Ausf., Au-Reflextor, optische Linse, bei. preiswert, 650	650
Kurbellampe, del. Kurz-Ausf., großer Scheinwerfer m. Spiegel, horn. Kurbelbeh., Radrennschuh, Fabrikat Brabo, sport. gerechte Form u. Ausf., Stahlenslage, 975	975

Wandern

Rucksack für Kinder, grüner Stoff, mit Lederrüggen, ohne Tasche, M. 2,25, 1,95,-	.95
Rucksack für Damen, imprägn. Leinen, mit 1 Tasche, Lederrüggen, M. 4,50, 4,-	325
Rucksack für Herren, hell, wasserfest, Stoff, breit, Lederrüggen, m. Aufenthalts, 8,-, 7,50,-	650
Heliosflasche, hell 24 Std. warm, ½ Ltr. Jod., Aluminium, 2,85, Mantel braun lach., Stufen, große Auswahl, in allen modernen Farben, reine Wolle, M. 5,75, 3,-	135
Wickelgamaschen, impt., elast. gewebt, sehr praktisch, normale Länge, M. 5,50, 4,20,-	250
Wandertasche, Alum., 2 Tasche, Drem., verschiedene Ausführungen, M. 7,50, 5,40,-	390
Wandertasche, Alum., 2 Tasche, Drem., verschiedene Ausführungen, M. 7,50, 5,40,-	485
Hängematte, jolde Qualität, mit u. ohne Holzbügel, prakt. Gelehr., M. 12,50, 7,50,-	560

Sport-Artikel

Lebergamaschen, ja verarbeit. Spaltleder, braun, gute Form, in allen Größen, M.	950
Lebergamaschen, gut gesteiftes Leber, schwarz, lab. Verarbeit., guter Stoff, M.	11,-
Schlittschuhstiel, Fab. Juchs, für Herren u. Damen, hoher Schatz, 29,50,-	2675
Schlittschuhe, pa. gehärtete Stahlkäufe, versch. Marken u. Ausführ., 9,-, 8,-	675
Gelenkhalter für Herren, Damen und Kinder, ja Leber, solide Ausf., 3,25, 2,55,-	225
Lauffschoner für Schlittschuhe, prima Leber, lab. verarbeit., sehr preiswert, M.	215
Straßenroller, sehr stabil gebaut, Marken Kreuze, zerlegbar, mit Gummileibern, lab. Verarbeit., mit Gummi, stabile Ausführung, 5,85, 5,-	540
Becken mit Gummi, stabile Ausführung, lab. Verarbeit., bekannte Fabrikate, 5,85, 5,-	275

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung / Direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I



Trinkt

Radeberger Pilsner

einziges Erzeugnis der

Radeberger Exportbier-Brauerei

Jw 316

Gute Bücher

empfiehlt die Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Wärmende Pelze

Großer Preisnachlaß!

Rücksichtlose Räumung!

Skunkskragen, imitiert	von 25,00 an
Kinderkragen u. -Muffen	von 6,50 an
Wolle, imitiert	von 25,00 an
Füchse und Schakale	von 35,00 an
Echte Weiß	von 69,50 an
Echte Skunkskragen	von 95,00 an
-Herrenschakale, imitiert v.	15,00 an

Jw 269

HUT- u. PEI-Z-MODENHAUS

Siermann Herberg

Hessendorfer Ecke Rossmarktstraße Dresden Seestrasse 151a

Fernmel. 21525

Bei Vorzeigen dieser Annonce 5 Prozent Rabatt!

Kaweco
der beliebte Füllfederhalter
für Reise, Haus und Kontor

M. & R. Zocher

Annenstrasse 9

Sächsischer Arbeitssport

Wochenzeitung der sächsischen Fußballdorfer, Turnspieler, Leichtathleten, Turner und Schwimmer, erscheint jeden Donnerstag und in allen Volksbuchhandlungen zu haben

Hleischer & Co.

Gr. Plauenschestr. 9

Lohnbewegungen und soziale Krise

Der Reichsbauminister scheint es mit der Gestaltung des Lohnvertrags zur Regelung des Lohnstreites zwischen den Eisenbahnen und der Eisenbahngesellschaft sehr wenig eilig zu tun. Von Tag zu Tag deuten sich bei den Eisenbahner-Vertragsmännern die Organisationen der Eisenbahnerarbeiter die Zeiten an, die von den Organisationsversammlungen fordern, mit allem Druck bei dem Reichsbauministerium darauf zu dringen, doch die Schlichtungsverhandlungen schlemmt eingeschleiteter werden. Sie sind bewusst, ob es der Reichsbauminister überzeugt ist, die nun schon so oft und so bitter von der Reichsbahn geschafft genannten Eisenbahnerarbeiter ohne jede Lohnverhinderung in das Weihnachtsfest hineingehen zu lassen.

Die Lohnverhandlungen für das Rheinland bestehende Lohnabschlüsse zum 31. Dezember gefährdet und die Arbeitnehmer zu Verhandlungen über einen Lohnabtau gezwungen. Der Deutsche Verkehrs Bund lehnt Lohnabschlüsse ab, während erneut das Lohnabschlußgebot neue Forderungen, die von den Arbeitgebern ausgeschworen wurden. Hält es nicht durch eine vermittelnde Partie zu einer Einigung kommt, droht ein offener Konflikt in der Geschäftswelt.

In dem Lohnkampf der Maler und Kunstmaler im Rheinland und Westfalen war der staatliche Schlichter sowohl von Arbeitgebern als von Arbeitnehmern eine Entscheidung angerufen worden. Die Arbeitnehmer hatten beantragt, die Löhne unverändert zu halten, während die Arbeitgeber 10 Prozentigen Abbau verlangten. Der Spruch des Schlichtungsausschusses hat es für Dezember bei dem jetzigen Lohn abgelehnt. Von Januar an wird aber der Standpunkt von 10% auf 1 M. und 9% auf 90 Pf. herabgesetzt. Von

seiner Lohnreduzierung sind angenommen die Städte Köln, Düsseldorf und Aachen. Es bleibt abzuwarten, ob die Arbeitnehmer dies mit dieser Regelung einverstanden erklären.

Die am Sonnabend im Reichsfinanzministerium stattgefandene Verhandlung wegen Gewährung einer einmaligen Wirtschaftshilfe für die Reichs- und Staatsarbeiter einschließlich der Arbeiter der Deutschen Reichsbahn und der Reichsbahndienststellen haben zu keiner Ergebnis geführt. Zwei eindeutigen Vorstellungen, in denen die Lage der Arbeiter dargelegt wurde, ließ die Vertreter des Reichsfinanzministeriums, Ministerialdirektor Dr. Voßholz, jede Maßnahme mit der Vergütung ab, daß die Durchführung aus allgemeinpolitischen und wirtschaftlichen Gründen für die Reichsregierung unabdinglich sei.

Die Reichsbahn-Welle im Wandsbek, einer der größten Betriebe der Schuhindustrie, werden in den nächsten Tagen ihre ganze Belegschaft entlassen. Es werden etwa 2500 Arbeiter und Arbeitnehmer betroffen. Das Werk beschäftigte in guten Zeiten 4000 Arbeiter. Der Verlust wird vorläufig nur noch mit 800 Arbeitern fortgeführt.

In Hamburg kam es zu größeren Ansammlungen von Gewerkschaftern vor dem Arbeitsamt. Es bildete sich ein Zug von einigen hundert Personen, der bis zum Rathaus vorstieß und auf dem Rathausmarkt Kundgebungen veranstaltete. Dann griff die Polizei ein und geriette die Demonstranten, wobei einige Festnahmen vorgenommen werden mussten.

Keine Lohn erhöhung im Buchdruckergewerbe

Der Deutsche Buchdrucker-Verein teilt mit: Das im Deutschen Buchdruckerkart vorgesehene Zentrale Schlichtungskomitee lebt durch Schiedsgericht den Arbeitnehmerantrag auf Lohn-

erhöhung unter Hinweis auf die schwierige Lage des Gesamtmarkts ab.

Die Lage der Büddeler wurde das letztemal am 4. Juli dieses Jahres mit Gültigkeit bis 1. Januar 1926 erklart. Da dieser Schluß jenseits der Lebenserwartung liegt, kann man nur der Meinung ist wesentlich verzögert worden, so daß eine Lohnaufhebung dringend notwendig ist. Das Zentrale Schlichtungskomitee lehnt jedoch nach der obigen Mitteilung jede Lohn erhöhung ab. Die Berufung auf die schwierige wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Unternehmensgrund, den sich das Schlichtungskomitee zu eigen macht. Es zeigt von großer Kürigkeit, wenn man glaubt, durch Rückhaltung der Löhne der Wirtschaftskrise bestimmt zu können. Durch Lohn- und Gehaltsverhöhung kann die Kaufkraft der breiten Massen gehoben werden, dann wird sich auch der wichtigste Innensmarkt wieder belebigen bringen.

Protestkundgebung der Berliner Kaufangestellten. Die am Mittwoch, dem 16. Dezember, vom Allgemeinen Verband der Deutschen Kaufangestellten einberaumte Protestkundgebung der Berliner Kaufangestellten gegen „Wirtschaftskrisie“ - Beleger Urban - Reichsstatthalter - regt“ gestaltete sich zu einer wütigen Willensförderung der Berliner Kaufangestellten. Verbandspräsident Marx betonte einleidend, daß die Protestkundgebung die Öffentlichkeit über den sozialen Verhältnissen aufklären wolle. Kaufleute kamen als Repräsentanten der Kaufhändler des Auto-Buchholz zu Wort, die in außerordentlich scharfen Ausführungen mit dem Unternehmertum und seiner Regierung schufteten. Gericht gingen. Dann nahmen die Vertreter der verschiedenen fiktiven Berliner Großbanken das Wort. Zum Schluß gelangte eine im Sinne der Ausführungen der Referenten gehaltene Resolution einstimmig zur Annahme. Für die freigewerkschaftliche Organisation im Handgewerbe bedeutet diese Kundgebung einen vollen Erfolg.



Die billigsten Preise

und die vorzügliche Beschaffenheit meiner Waren geben Ihnen zweifellos die Gewähr für

wirklich vorteilhafte Weihnachts-Einkäufe

C.G. Heinrich
Pirnaischer Platz
Das Haus der Qualitätswaren

80 Mark

kostet eine schöne Pelzjacke

Pelzgarnituren

Pelzkragen

Pelzschal

in sehr reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Gebh. Kohl & Co.
Freiberger Platz 22/24

Armbanduhren
das praktische Geschenk
Gold Silber Metall

Gustav SMY Moritzstr. 10

10.245



Bsfunds
Badmilch und Badbutter
sichere man sich!

Bestellungen zu Tagespreisen durch unsere 50 Läden und 35 Ausfahrt erbeten.

Dresdner Molterel
Gebrüder Rund

10.246

Dauner Str. 70-81. Tschap. 25246

Achtung!
Erstaunlich billiges Sonderangebot in
Wein für den Weihnachtstisch

1922 er Obermoseler	pro 1/2 l. 0.70	fl. pro 0.75
1922 er Edelkohener	0.70	0.75
1922 er Freyenstein Ahrberg	0.80	0.90
1922 er Edelkohener Berg	0.80	0.90
1922 er Hattenheimer Blätter	0.90	1.00
1922 er Wallhausen Berg	1.00	1.15
1922 er Rotwein Montagne	1.00	1.15
1921 er St. Emilion, Bordeaux	1.50	1.75
1921 er Pavillon de la Tour, Bordeaux	1.75	2.00
Feiner alter Tarragona, rot, Süß	1.50	1.75
Feiner alter Portwein, Original	2.50	3.00

usw. bis zu den teuersten Weinböden und Weinlagen.

Weinbrand und französische Kognac, Rum, Arrack, die Litore und andere alkoholische Getränke.

Alle Preise ohne Steuer, Glas und Verpackung ab Lager Dresden. — Lieferung erfolgt frei Haus oder Fabrikation Dresden. — Bitte vorlängige Preisliste.

Sander & Fischer, Weingrosshandlung

Dresden-A., Breite Strasse 20.

Grosse Vorteile

in Damen- u. Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons.

Schönste Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schür- u. elegante Pelzwaren

absetzt gegen bequeme Teilzahlung zu

M. Langer, Dresden

Frauenstrasse 121.



Es ist höchste Zeit

die Weihnachts-Einkäufe zu besorgen. Sämtliche Abteilungen bieten überwältigende Sortimente bei niedrigsten Preisen.

ALSBERG

Dresden, Wilsdruffer Straße 6, 8, 10

Wollfilz-Hüte Haarfilz-Hüte

 Velour-Hüte Sport-Hüte
 Marke „Strahuba“

Vorbildlich
in Geschmack und Qualität
bei angenehm billigen Preisen
M. 650 750 800 850 900 1050

**Straßburger
Hut-Bazar**

Wettinerstr., Ecke Gr. Zwyingerstr.
Sonntags den 20. Dezember
von 11 bis 6 Uhr geöffnet

C. W. Hofmann Inh.: Rich. Thieme
Eisenhandlung
Telefon 127 Dönhoffstraße 10
Bau- u. Möbelbeschläge, Werkzeuge, Kleineijens,
Stahlwaren, Hauss- und Küchengeräte
Ofen und Kochherde, Ia Kochgeschirre.

Pelze
kaufen im Spezial-Geschäft am vorstellbarsten
Mein reichhaltiges Lager bietet große Auswahl in
Skunks + Füchsen + Wölfe
Opossum + Iltis + Walaby
sowie noch vielen anderen Pelzarten.

Pelz-Mäntel u. Jacken Sport- u. Geh-Pelze
am Lager und nach Maß.
Selbs in Maulwurf, Biberette, Seal usw.
Wolle in silber, skunks u. schwarz v. M. 25.- an.

Pelzmodenhaus Pau. Wadewitz
mit eigener Werkstatt

Laden 34 Wettinerstraße 34 Laden
Engelhardt Schuhhaus Neustadt
Auf Wunsch Teilzahlung gestattet!

Pelze
Lorstag von 11 Uhr an geöffnet!
In jedes Kneipeheim die Co. Zeitung

Damentaschen

Besuchstaschen, Party-cases
Brief- und Geldtaschen, Zigarrenetuis
Neueste Modelle! Riesenauswahl!
Eigene Anfertigung! Verkauf z. Fabrik-
preisen direkt in den Werkstätten.
Reparaturen! Sonderanfertigungen!

Thomäß

Reichsstraße 4 :: Lindenauerstraße 14
Verkauf nur im Hofe

Emil Marschner - Cossebaude

Glasur-, Würzung-, Glas- und Keramik-Herstellung
empfohlen

Kochgeschirre

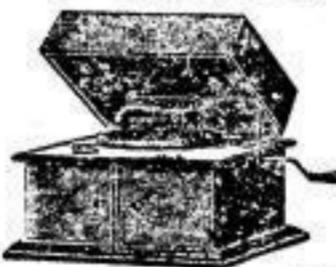
Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren
Soßege- Stahlwaren
Wasch- und Wringmaschinen
Sitz-, Wasch- und Badewannen
Schlitten, Schlittschuhe

Wärmtaschen

Großherde, Oelen

Sprech-Apparate

eigener Fabrikation
daher billige Preise



Gesamt wie Abbildung	32,-
Außer diesem: Apparate zu 8,-	22,-
8,- 15,- 20,- 25,- und 30,-	22,-
Salonsprechapparate mit verdecktem Doppellederwerk	125,-
Zith. m. die jeder sofort spielen kann	10,-
Mandolinen	8,-
20,- 25,- 30,- 35,- 40,- und 45,-	8,-
Lauten	18,-
Gitarren	12,-
Violinen	8,-
Ziehharmonikas	8,-
sowie alle anderen Instrumente zu billigen Preisen	

Tappert

Wettinerstr. 34

Man achte genau auf die Haussaum-Wochnachtsonntage geöffnet!

Unsere

Sparkasse

verzinst Spareinlagen bei kurzfristiger Kündigung

mit 8 Prozent

bei 6monat. Kündigung

mit 10 Prozent

auf 3 Jahre unkündbar

mit 12 Prozent

Einzahlungen in allen Verteilungsstellen. Zentrale:

Rosenstraße 90. Täglich geöffnet — außer Mittwochs — von 8½ Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.

Konsumverein Vorwärts

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Besonders günstiges
Weihnachts-Sonder-Angebot:
Walnüsse

Rumänische, sehr gut im Kern . Pf. 50 Pf.
Französische, die besten . . . Pf. 80 Pf.

Auf den vollen Betrag vorstehender Preise gewähren wir
Einkaufsgutscheine, die jetzt mit

6% Rückvergütung

in bar ausbezahlt werden.

Blusen-Röcke

für den Weihnachtstisch

Röcke aus Baumwollkante, Rundhalsausschnitt, mit Krem. u. weich. Velour. M 1.25 Hemdbluse , Baumwollkante, mit weich. Krem. lang. Krem. M 2.50	Röcke, Rundhalsausschnitt, mod. Vokabel, neuheit. Krem. 3.50 Röcke , grob Baumwollkante, mittellang, ab. a. seidig. zu tragen. lang. Krem. 3.75	Röcke, aus baumwollkante, lang. Krem. offen und seitlich. zu tragen. M 5.50 Röcke , farbierter Stoff nach Tresse ab. a. seidig. Krem. in. Daseuth. 6.75	Röcke, bunte Streifen, m. Gran und lang. Krem. und seitlich. zu tragen. M 7.50 Röcke , Wolle, mod. Streifen, langer Krem. doppelseitig. Krem. in. Daseuth. 9.75	Röcke, Rundhalsausschnitt, ab. seitlich. Krem. 6.75 Hemdbluse , einfache. Vokabel, mit ohne Krem. zum Krem. Kleider, in. Guimauve. 9.-	Röcke, gefärbte Wollstoff, mittel. farb. Rundhals. in. Krem. nur. lang. Krem. M 11.- Röcke , reich. Wollstoff in. Gute qualität. lang. Krem. 12.50
Röcke, Delphinelebe, Almona. form. 1926. Krem. M 12.75 Röcke , mod. farb. Wollstoff, folige Kleider, a. aufget. Krem. 13.50	Röcke, Wollfrippp. zu Kälten u. Handtuch verziert, lana Krem. Vokabel. M 14.- Röcke , Wollfrippp. im Kleider. teil, off. a. seidig. 4. Tron. lang. Krem. in. Krem. 14.-	Röcke, gemust. Samt, in mod. Kleider, rund. Krem. 15.- Röcke , reinwoll. Lana, farbige Kleider. in. Kälten. in. Krem. 16.50	Röcke, Colonne, mod. farb. In. Krem. neuheit. Krem. in. Kälten. in. Krem. 17.50 Röcke , Crêpe de Chine, Almona. form. 1926. Krem. 21.-	Röcke, Crêpe de Chine, in Höhe u. Qualität. In. Krem. 1926. Krem. in. Kälten. in. Krem. 23.- Röcke , nemus. Seide. Marocain form. Krem. in. Kälten. in. Krem. 25.-	Röcke, Colonne, mod. farb., m. bouclé. Jeder preis. In. Krem. 1926. Krem. 26.- Röcke , Crêpe de Chine, dünnen. Krem. und abhol. Hand. lang. Krem. in. Kälten. 32.-
Kleiderrock aus weißer Stoff, platte. Krem. leicht. 2.50 Kleiderrock a. grannell. leinen Stoff, leicht. andere. leicht. mit. Kälten. Almona. 3.80	Kleiderrock aus blauen und lana. Krem. altes. Krem. 4.20 Kleiderrock a. mod. Edelstein. Krem. ringkum. Grün. 4.80	Kleiderrock aus blau. Cheviot. ringkum mod. Kälten. 5.80 Kleiderrock a. aus. edel. Stoff. Krem. Krem. Krem. 6.50	Kleiderrock a. blauem Cheviot, leicht. ander. leit. nette. Tresse. u. Krem. 6.80 Kleiderrock a. groß. Stoff. Krem. Krem. Krem. 7.50	Kleiderrock aus. edel. Stoff. wie. Frauenar. rein. Kämmer. 8.50 Kleiderrock a. blauem Cheviot. Frauenar. 1.5. Krem. 10.50	Kleiderrock, höher. Kämmer. Krem. ringkum. breit. Krem. Kämmer. 12.- Kleiderrock , größer. Kämmer. Krem. Kämmer. Kämmer. 13.-
Kleiderrock, br. Vel. de laine. off. Stoff. M 13.50 Kleiderrock , br. Gabardine. al. Krem. Krem. in. Krem. 14.50	Kleiderrock, dunkelgr. Stoff. Krem. Krem. 15.50 Kleiderrock aus blauem Krem. Krem. Krem. 16.50	Kleiderrock, schwer. Gabard. Krem. Krem. Krem. 18.- Kleiderrock , aus braun. Krem. Krem. Krem. 18.50	Kleiderrock, blau. u. idem. Krem. Krem. keine. weiss. Krem. Krem. 20.- Kleiderrock , blau. Gabardine. Krem. Krem. Krem. 22.-	Kleiderrock aus. edel. blau. Krem. Krem. Krem. 24.- Kleiderrock , aus. blau. Krem. Krem. Krem. 26.-	Kleiderrock, braun. in. Krem. Krem. Krem. Krem. 28.- Kleiderrock aus. best. brauen. Krem. Krem. Krem. 30.-

Unsere Frauengrößen sind bekannt durch ihren guten Sitz

Unsere Frauengrößen sind bekannt durch Ihren guten Sitz

RENE
Modestadt Dresden-Altmarkt 12



Extra billige Weihnachts-Angebote in allen Abteilungen zu außerordentlich billigen Preisen.

Morgen Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!
Stimmungsvolle Weihnachtsdecoration: Ein prächtiger Tannenbaum im strahlenden Lichterglanz.

Siegfried Schlesinger

Dresden-A.

Inh.: Carl Kaiser

Johannstr. 6 u. 8

Alpina
Das KENNWORD OUDER UHREN
Zuverlässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit
Find die folgenden Merkmale der
Alpina-Qualitäts-Uhren
Verlangen Sie nach Alpina-Uhren-Katalog
Uhren aller Art / Goldwaren / Trauringe
Silber- und Metallwaren / Beistücke
Optische Artikel
Brillen für alle Krankheiten —

Otto Richter
Radeberg, Dresden Str. 28
Telephon 1118 —

Das Qualitätsrad

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Wir kommen auf Empfehlung,
sagen unsere Kunden

Einen Ausdruck! Seien billig!

Beste Garantie, bequeme Teilzahlung

50 verschiedene Modelle

Brennabor
Torpedo
Allright
Express
CitoPhänomen
Victoria
Excelsior
Sachsenrad
Opel

Triumph-Motorräder

Das sind die Marken von Weltren-

und für große Anforderungen

Qualitäts-Wringer

In allen Größen zu vorteilhaften Preisen.
Alle Waren werden neu bezogen.**Kraußes Fahrradhaus** G.m.D. H.
Frohberger Str. 123, Freiburger Pl. 1

Möbel, Nougat, Sachsenher. Strasse 62

Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb

Emailierung, Vernicklung

rw 200

Harnröhrchen

Harnröhrchen, Harnflussum.

Coba verstärkt

Rath. Corp. 68 eingetragen bei

Fremdenaufsicht, Sachsenher. Strasse 36

Fremdenaufsicht, Sachsenher. Strasse 4

Fremdenaufsicht, Sachsenher. Strasse

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. Zweigniederlassung Dresden

Die gute Weihnachts-Zigarre

den guten Tabak für das Weihnachtspfeischen — die vornehmsten und beliebtesten Zigaretten an Güte und Preiswürdigkeit von der Dresdner Raucherwelt allenthalben anerkannt kaufen Sie in unserem

Zigarren-Spezial-Geschäft: Moritzstraße 9. — Fernsprecher: 21368

Besonders preiswerte Weihnachts-Packungen:

Urty 10-Stück-Karton M. 1²⁰

Turf mit Ring 10-Stück-Kiste . . . M. 2⁰⁰

Wölchen 25-Stück-Kiste . . . M. 3⁰⁰

Z. H. mit Ring 25-Stück-Kiste . . . M. 3⁷⁵

Handarbeit mit Ring, 25-St.-Kiste, M. 6²⁵

Ferner empfehlen wir als zu Geschenzwecken gut geeignet:

Carmen 5-Stück 35

El Senador 5-Stück 40

Delicia 5-Stück 50

Juno 5-Stück 55

Candato 5-Stück 60

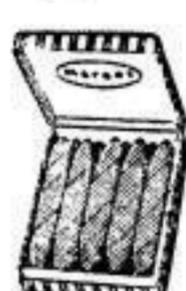
Weihnachts-Packungen:



Karton mit 10 St. M. 1.50



Kiste mit 25 Stück M. 5.00



Karton mit 10 St. M. 1.00



Kiste mit 25 Stück M. 3.00



100-Gramm-Dose M. 2.00



Kiste mit 25 Stück M. 2.50

Alle unsere Verkaufsstellen sind mit Tabakfabrikaten all. Art gut versorgt.

Zu beachten

bitten wir, daß wir auf die von uns verabschiedeten Einkaufsscheine am Jahresende

6% Rückvergütung wahren.

Ausserordentlich preiswerte Habana-Zigarren

tadellos in Brand, Aroma u. Geschmack
Stück 50, 55, 60,
Ferner halten wir ein reichhaltiges Lager von

echten

Havana-Importen

Bock & Co. — Henry Clay La Intimidad — Por Laranga — Partagas — Romeo & Julietta in grösster Auswahl

von 125 M. je Stück an.

Ryriazi

Freres-Zigaretten

welbekannte u. beliebte Marken

Verada . . . Stück 6

Nepiune . . . 8

Apis . . . 10

Imperatore . . . 15

Wilhelm Dick's Pflaster-Salbe

hat sich seit Jahrzehnten als vorsichtige Heilmittel bewährt bei
Häuten, Schmerzen, Gicht, rheumatischen Schmerzen, Karbunkeln, Ge-
Apoth. Wilh. Dick



schwüren, Frostballen, Hühner-
auzen. Wenn in Apotheken nur
nicht erhältlich, wende man sich an

Zittau in Sachsen

Akkumulatoren-Ladestation



seit 1907

Gärtner, Radiergelenk, Stiefel- und
Handtaschen, Bekleidung, kleine
Tasche- und Taschen-Mäppchen
Elektromotoren, Akkumulatoren
etwaig blit



Zum Weihnachtsgeschenk
empieße meine fehlbares
fertigten qualitätige-
reichen

Zigarren

im Weihnachtsgeschenk
zu Goldene Preisen!

Paul Hahn,
Zigarrenfabrik

Dresden-N. Karlsstrasse 20

II. Stock links. 1925

Hugo Pötschke, Neue Gasse 28

wegen über
der Serratur.

Vorteilhafte Weihnachts-Geschenke!

Armbanduhren für Damen und Herren . . . von 7-200
Herren-Uhren . . . 1.6-460
Armbänder . . . v. 1-350
Zigaretten-Zöts v. 1.50-100
Trauringe, echt Gold . . . von 6 M. an
Moderne Ohrringe . . . von 1-250 M.
Wicker . . . von 4.50 M. an
Zimmeruhren, Standuhren usw. in allen Preislagen.
Verschiedene und Waren z. billigsten Preisen
Besichtigung meines Lagers lohnt sich. Kein Kaufzwang.

HUGO KUNZEL
DRESDEN-A. Tel. 10351
Wettinerstr. 105

Qualitäts-Sprechapparate für jedes Heim.

Eigene

Sabration.

Edephon

in jeder Preisstufe

komplett meine selbst-
fertigten qualitätige-
reichen

Zigarren

zu Goldene Preisen!

Paul Hahn,

Zigarrenfabrik

Dresden-N. Karlsstrasse 20

II. Stock links. 1925

Hugo Pötschke, Neue Gasse 28

wegen über
der Serratur.

Zidapparate in jeder Preisstufe. Schrank-
apparate von 100 M. an. Schmücke Schrank-
und breitere Zidapparate können auch mit erheb-
haftigem elektrischen Zusatzelektroen geliefert werden

Zidapparate von 1.25 M. bis an

Standbild-Viere von ca. 15.000 Platten aller

Apotheken. — Eigene Reparaturwerkstatt.

Such Sie haben kein Geld übrig, um es an die

Strasse zu werben, bedürfen Sie die beschaffung unter reizhaften Vögeln vor eingehender

Reparatur. — 1925

Ob in Ihr eigener Vorstell.

Edephon Sprechmaschinen-Werke, Förster & Co.,

Innenstraße 26.

Beim Kauf eines Sprechapparates erhält Vorsteller dieser

Annonce bei Reparatur 5 Prozent Rabatt.

Zahnpraxis Max Wagner

Wettinerstr. 18 Tel. 1695
Zahnläser mit oder ohne Blätter
Goldketten u. Kronen

Leichteste Zahlungswweise

Abschlüssen in örtlicher Zeitnahme

Reparaturen schnell und billig

Soll es das beste Vogeljutter sei
so kaufe es bei Lorenz

Canarienfenzlöhrelei u. Jamenhalle

Drehgasse 5

Grammophone, Schallplatte

in erster Auswahl. Reparatur, billig.

Fr. Adam, Ziegelstr. 4.

Teppiche

Bouclé, Axminster, Velours, Tournay, in allen Größen

Nur erstklassige Fabrikate

Bettvorlagen u. Brücken

in allen Arten, von 4.50 M. an

Diwandecken

Gobelin, Mohair, Moquette, von 20-295 M.

Tischdecken

Verschiedene Größen, von 10-80 M.

Linoleum -

Teppiche in 5 Größen

Läufer in verschiedenen Breiten

Rollenware, Druck, Granit, Inlaid f. Zimmer, Küche usw.

Tischbelag, farbig Granit und Inlaid

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15

Der schwierigen Wirtschaftslage Rechnung tragend, stelle ich für das **Weihnachts- u. Neujahrsgeschäft** eine große Partie
Weine/Schaumweine/Liköre u. Spirituosen

in feinsten Qualitäten zu außerordentlich günstigen Preisen zum Verkauf

Ich empfehle u. s. Deutsche Weiß- und Rot-, eine, rote und weiße Bordeaux- und Burgunderweine, spanische, griechische und italienische Süßweine, Weinbrand, Jamalka-Rum, Batavia-Arrak und deren Verschnitte in verschiedenen Preislagen. Alle Sorten Liköre. Deutsche und französische Schaumweine usw.

WALTHER HOPMANN

Weingroßhandlung

Landhausstrasse 5

Direkter Import aus allen Produktionsländern

Dresden-A.

Likörfabrik

Fernruf 21580 u. 21111

1925

Zum Feste empfehle:

Feinste Prager Hafermast-Gänse

auch halbe und vierst.

Feinste gemästete

Brat. Kochhühner

Frisch geschossene

Schles. Waldhasen

im ganzen, sowie auch Rücken, Kopf und Leiste, gespickt und angepöklt.

Wilde Kaninchen

zu den billigen Tagespreisen!

Alfred Mirtichin

Pillnitzer Str. 42 • Ruf 17124

Gor. reines Rohrrett

Rechts u. reelles Hausmittel gegen Melken, Krank u. schwangere Gürtelkrankheiten u. ganz bei Bauchbeschwerden zu empfehlen im Schilderchen von 10 Kr. am Rohrläuterer, Dresden - II. 28, Breitbachstrasse 120. Telefon 14364.

PAOLINO

Meisters-Boxer

Warum ist Paolino so stark???

Wohl u. mit SPANISCHER WEIN angemessen mit Spanischer Rotwein, beste Qualität,

für Glühwein und Punsch, vom Faß, per Liter von M. 1.20 an in Flaschen, Korbflaschen von 5 bis 25 Liter und Fässern von 20 bis 700 Litern.

Jamalka-Rum-Verschnitt vom Faß

1 Liter von M. 1.60 an

Jamalka-Rum-Verschnitt und ehti in Flaschen, 42%o, 60%o, 70%o u. 76%o Tarragona und Werm. t mit Flasche und Steuer . . von M. 1.60 an

U. Weine, Liköre, Spirituosen, Champagner.

Spanische Weingroßhandlung

F. Soler

Wettinerstr. 48, direkt am Wettinerplatz

Telefon 27034.

Sucht dieses Jahr kaufen Sie Ihre Weihnachts-

Schokolade

an stadtbekannt billigen Preisen bei:

Schokoladen-Tischer

Mr. Weidnerstr. 37 Wohnung: Tischer-Einnahme

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Wringmaschinen,

Bade-, Sitz- u. Waschwannen

(Gummistoff-Stern-Blatt) kaufen man preiswert, beweise Teilschaltung bei Aug. Pietzsch, Ottendorf-Okrilla

im Hause

Complete gleichzeitig meine Weihnachtsausstellung in Büppen und Spielwaren. Große Auswahl in Glas-

Christbaumdekoration

Verbildung ohne Kaufmannschaft gestattet.

Briesnitz. Scheidemann auf die Dresden-

Vollzeitung sowie Familienliteratur nimmt entgegen

Ernst Heide. Volksverein, Briesnitzstrasse

SAMT

Noch nie war ein Stoff so sehr von unserer Damenwelt bevorzugt, wie jetzt der „Samt“ in allen seinen Qualitäten und Farben. „Samt“ oder „Velvet“ wirkt immer diskret und elegant, und ist, wenn auch beim Einkauf etwas teurer, doch sehr praktisch, da er in besseren Qualitäten fast von unbegrenzter Haltbarkeit ist. Es gibt wohl kaum einen anderen Stoff als den Samt, der so schnell wirkt und der trotz seiner Schlichtheit unsere Frauen so reizend kleidet!

Seldenhaus Carl Schneider

Dresden, Altmarkt 8

Riesenposten

von Dutzenden neuen getragenen Herren-

Wintermäntel aus besten Ma-

ttassen, von 10-20 Mark

leicht zu einem zu verkaufen.

Reich, Dresden-L., gasse 14, L. Etage.

bei Bobla im Saale.

Wer bei Reich läuft, wird reich.

Montag geöffnet

Bießchen. Bestellungen auf die Dresdner Vollzeitung damit. Parfümerie u. Drogerie Hanau von Unter den u. Dresdnerstr. Paul Weidert, Döbener Str. 12. Post

Johannes Hammer
Tabakfabrikate
Dresden - II.
Waldhausstr.
Central-Theater



Originalgröße
Tortosa

unsortiert

Bremer Fabrikat

18 Pfennig

100 Stück **16** Mark

Verband braune

Nur diesen Monat

nach alten Preisen.

Mengenabgabe vorbehalten.

TH
Pf. Central-Theater

Unser Erweiterungsbau ist so weit vorgeschritten, dass wir die neu geschaffenen Verkausräume nunmehr dem Verkehr übergeben können. Aus diesem Grunde veranstalten wir ab Sonnabend den 19. Dezbr. eine

Weihnachts- Propaganda-Woche

und gewähren für sämtliche Artikel auf unsere weit und breit bekannten niedrigen Preise

10% Rabatt

bei Barzahlung.

mt. SASS & Co.
DRESDEN-LÖBTAU • KESSELSDÖRFER STR. 71

Bevorzugtes Spezialhaus für
Damen-, Herren- u. Kinder-Bekleidung

**Allerfeinsten
Tafellüttor**
Liste zu vorlongen
Überall zu haben

Dr. Müller
GES. GESCH. MARKE

Brunnenstr.

**Georg
Müller
Lüttor-Fabrik**
RUF:
25741, 21777, 21736, 22736

Fest-Geschenke

Mein großer Weihnachtsverkauf bietet Ihnen unvergleichliche Preisvorteile. Die weihnachtlich geschmückten, riesigen Verkaufsräume bilden einen Hauptanziehungspunkt Dresdens. Besuchen Sie uns am goldenen Sonntag. Die Geschäftsräume sind von 11 Uhr vormittags an geöffnet.

Kleider, Kasaks, Röcke:

Seiden-Eolienne-Kleider lebhafte Farben, entzückende Macharten	21,00	22,50
Neuesie Glockenformen reinwollener Rips, mit Tresse verziert	29,50	
Reinseid. Crêpe-de-chine-Kleider neueste Ballfarben, apart verarbeitet	43,50	
Reinwollene Velour-Kasaks in neusten Schottendessins, mit Tresse	14,50	
Reinwoll. Zibeline-Kleiderröcke letzte Schottenmusterungen	20,75	15,50

Kleiderstoffe, Seidenstoffe:

Reinwollene Serge in modernsten Farben, 105 cm breit	3,90	90 cm breit 2,90
Reinwollene Gabardine 130 cm breit, gediegene Kleiderware	7,50	5,50
Velour de laine u. Velour travers 140 cm breit, prächtige Mantelware	10,50	
Reinseidene Kleiderseide 85 cm breit, in etwa 30 aparten neuen Farben	3,90	
Seiden - Crêpe - marocain 100 cm breit, elegante Ware, herrliche Farben	8,50	

Handschuhe, Strumpfwaren

Damen-Trikothandschuhe ganz gefüttert, \varnothing 2,00, 1,40, angeraut \varnothing 1,25, 0,75	0,75
Damen-Dänischleder-Handschuhe 2 Druckknöpfe, neueste Farben	3,50
Herren-Handschuhe Wolle gestrickt \varnothing 2,85, \varnothing 1,50, Trikot \varnothing 2,60, \varnothing 1,40	
Damen-Seidenflorstrümpfe schwarz, neueste Farben	1,25
Feinwollene Damen-Strümpfe schwarz und farbig \varnothing 3,75, schwarz \varnothing 2,25	

Trikotagen und Wollwaren:

Damen-Normalhemden mit Ganz- ärmel \varnothing 4,30, mit Halbärmel . . .	3,90
Herren-Normalhemden ersklassige wollgem. Qualitäten \varnothing 4,30, \varnothing 3,75, \varnothing 2,95	
Wollene Westen Wolle mit Seide, aparte Muster \varnothing 18,00, \varnothing 13,75, \varnothing 12,75	
Wollene Pullover aparte Musterung, und Farben . . . \varnothing 40,00 bis \varnothing 19,50	

Teppiche, Brücken, Fellvorlagen:

Axminster-Teppiche Persermuster, Gr. 225 x 325 \varnothing 160,00, Gr. 200 x 300 \varnothing 88,00, Gr. 130 x 200 \varnothing 45,00	45,00
Bouclé-Teppiche ersklassige Fabrikate, Größe 200 x 300 \varnothing 105,00, 170 x 240 \varnothing 65,00, 130 x 200 \varnothing 56,00	
Ziegenfell-Vorlagen erlese Ware, Größe 80 x 160 \varnothing 40,00, Gr. 60 x 95 \varnothing 9,75	



5 Schlager: Damen-Mäntel:

Mouliné-Flauschmantel mollige Winterqualität, neueste Form, Badfischgröße \varnothing 18,75	18,75
Velour de laine Bibereffebesatz, prächtvoller Velour, Glodenform, wie Abbildung \varnothing 37,00	
Velour de laine Bibereffekragen, elegante Form, großer Pelzkragen, wie Abbildung \varnothing 48,00	
Velour Bibereffekragen und Manschetten, hervorragend schöner Mantel, wie Abbildung \varnothing 78,00	
Neuester Pelzmantel elegante Form, ganz auf Damasseseide, wie Abbildung \varnothing 285,00	

Tischdecken und Diwandedeken:

Tischdecken in Gobelin, 150 x 180 cm \varnothing 27,00, Fantasie 150 x 180 cm \varnothing 16,50, Kochelleinen \varnothing 8,75	8,75
Diwandedeken in Plüsche, 150 x 300 \varnothing 66,00, Gobelin 150 x 300 \varnothing 42,00, Kochelleinen \varnothing 15,50	
Reisededecken in prächtvollen Qualitäten, Mohairplüsch \varnothing 46,00, \varnothing 55,00, Sealskin \varnothing 35,00, 29,50, \varnothing 24,50	

BÖHM

Haus für Moden und Sport / Die Rechnungsabteilung vermittelt erleichterte Zahlungsbedingungen / Dresden-A. Georgplatz